

SPORT

Jubiläumsausgabe
Nr. 50 | September 2017

Vereinsmitteilung TV Lipperode

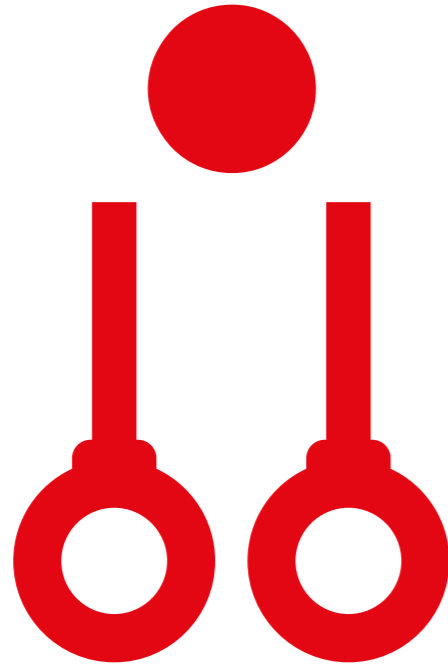
aktiv



Vorstand 1981



40 JAHRE



sparkasse-lippstadt.de

Dabei sein ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Vereine
in der Region unterstützt und fördert.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Lippstadt**

VORWORT

40 Jahre TV Lipperode

Wir feiern in diesem Jahr unseren 40. Geburtstag
(sind wir jetzt 40 Jahre jung oder 40 Jahre alt geworden?!)

In diesen Jahren ist mächtig was passiert bei uns im Verein. Wir heißen Turnverein und so sind wir auch gestartet, kurz darauf kamen Volleyball und Federfußball hinzu und seit einigen Jahren haben wir auch das Tanzen zusätzlich als Leistungssport entdeckt (momentan mitgliedstärkste Abteilung). In all diesen Sportarten sind wir sehr erfolgreich (im Federfußball sogar auf nationaler und internationaler Ebene). Besonders stolz sind wir auf unsere Nachwuchsarbeit, denn alle Sportlerinnen und Sportler stammen aus unseren eigenen Reihen.

Und damit reicht es noch nicht an Aktivitäten, wir haben nicht nur Leistungssport. In allen schon genannten Sportarten gibt es natürlich auch den Breitensport und darüber hinaus gibt es auch im Fitness- und Gesundheitsbereich ein vielfältiges Angebot. Eine große Anzahl an gut ausgebildeten, motivierten Übungsleitern und Übungsleiterinnen werden dafür benötigt.

Unser Verein wird immer noch durch einen ehrenamtlichen Vorstand geführt, diesen haben wir gerade erst im letzten Jahr neu strukturiert, um uns auch in der der Zukunft gut für unsere Mitglieder einsetzen zu können – aktuell fast 800.

Für dieses ganze Engagement möchte ich mich bei allen bedanken, angefangen bei Heini Kemper, der damals der Motor war und einige Leute angetrieben hat, unseren Verein zu gründen, bei den Gründungsmitgliedern, die zum Teil heute noch aktiv sind im Verein, bei den Übungsleitern, Funktionären und bei den unzähligen Helfern, die bei diversen Veranstaltungen helfen. Danke an ALLE. (Der eine oder andere mag jetzt sagen: „Jetzt übertreibt sie aber mit ihrem Dank.“. Ist das so? Wie oft wird denn heute überhaupt noch Danke gesagt?!?)

Im Jubiläumsjahr wünsche ich uns viele weitere sportliche Erfolge und gutes Gelingen für alle Veranstaltungen und dass wir noch viel, viel älter werden.

Mit sportlichen Grüßen

Gabriele Bojara

Vorstandsfoto Titelseite:

von links: Inge Urban (Kassenwartin), Helga Boog (Frauenwartin), Mechthild Pichmamm (Schriftwartin), Andreas Häusler (Männer-, Jugend- und Schülerwart), Wolfgang Boog (1. Vorsitzender), Jürgen Buschmeyer (Spielwart), Ingrid Arnold (Kassenprüferin), Reinhold Dietz (2. Vorsitzender)

unten: Marie Rütther (Jugendwartin), Claus Bockholt (Oberturnwart, Presse- und Schülerwart (w)), Rose Kemper (Ehrenamt)



Christoph Jarren

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

TVL-Vereinsmitglied bin ich seit dem Beginn der Vorstandstätigkeit in diesem Jahr. 42 Jahre bin ich Mitglied in meinem Heimatverein in der Nähe von Koblenz. In den letzten 20 Jahren leider durch mehrmaligen Umzug nur noch passives Mitglied.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Der erste Kontakt zum TVL kam durch den Bewegungsdrang unserer Tochter, den wir beim Spiel- und Mädchenturnen stillen und zugleich sportlich fördern konnten.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Mehr als 25 Jahre habe ich aktiv Handball im Ligabetrieb gespielt und Leichtathletik als Ausgleich trainiert. Den Bezug zum Turnen hatte ich schon früh durch meinen Bruder und meine Schwester, die beide im Leistungsturnen aktiv waren.

Ich habe mir mit dem Beginn der Vorstandstätigkeit vorgenommen, das vielfältige sportliche Angebot des TVL im Erwachsenenbereich kennenzulernen und auszuprobieren. Sehr empfohlen – aus eigener Erfahrung - kann ich montags um 20:00 Uhr „Funktionsgymnastik“ mit Gabriele.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Diese Frage stelle ich bis zum 50-jährigen Vereinsjubiläum zurück.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Die Fahrt zum Deutschen Turnfest in Berlin 2017 sowie das Schauturnen im Stadttheater sind mir in guter Erinnerung.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Gemeinschaft, Aktivität, Spaß

Was wünschst du dem Verein?

Eine stetig wachsende Zahl an Mitgliedern, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen und auch über sportlich inaktive Phasen hinaus dem Verein treu bleiben.



Gabriele Bojara

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

01.09.1980

Wie bist du zum TVL gekommen?

Meine Freundinnen waren beim TV und dann bin ich mal „mitgegangen“ und, wie man sieht, auch dabei geblieben.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Ich habe geturnt - nicht besonders gut -, ich war ja auch schon ganz schön alt, um noch mit dem Turnen anzufangen. Kurz danach habe ich dann als ÜL-Helfer angefangen. Meine erste Gruppe hatte ich zusammen mit Rose Kemper, dann hatte ich auch irgendwann meine eigene Gruppe und habe die Kampfrichterlizenz erworben, für Pflichtübungen an allen Geräten und für Kürwettkämpfe in der Gauliga, am Balken und am Boden.

In der Jazztanzgruppe bei Maria Rüter war ich, auch da haben wir an Wettkämpfen teilgenommen, dafür mussten wir extra noch eine Reifen-Ball-Gymnastik lernen, da es damals nur Wettkämpfe für Gymnastik und Tanz gab.

Dann musste ich aus beruflichen Gründen beim TV kürzertreten, bin dann aber wieder zurückgekommen zum Tanzen und als ÜL beim Jungenturnen und natürlich als Teilnehmerin in diversen Fitnessgruppen, da wurde es dann auch endlich Zeit, meine Ausbildung zum Übungsleiter C zu absolvieren (1989).

1999 meinte Felix Pradel, er müsste unbedingt ein Sabbatjahr einlegen: „Kannst du in diesem Jahr meine Gruppe übernehmen (Funktionsgymnastik Mo 20:00 Uhr)?“, waren damals seine Worte. Dabei ist es geblieben und seitdem frage ich ihn von Zeit zu Zeit, ob er bei meiner Gruppe mal Vertretung machen kann.

Im Jahr 2004 habe ich dann die Übungsleiterlizenz B „Haltung und Bewegung in der Prävention“ erworben.

In den Vorstand bin ich 2003 als Jugendwartin gewählt worden und 2006 wurde ich zur Vorsitzenden und Geschäftsführerin gewählt. Im Jahr 2016, nach einer umfangreichen Satzungsänderung, gab es dann auch endlich die Möglichkeit, diesen Posten auf 2 Personen aufzuteilen und in diesem Jahr ist es uns auch gelungen, diesen Posten zu besetzen. Seitdem ist Christoph Jarren unser Geschäftsführer und ich bin „nur noch“ Vorsitzende Sport und Trainerin :).

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen.

Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Die Tiefen vergesse ich schnell wieder und aus den Höhen, da ziehe ich die Kraft weiterzumachen und außerdem haben wir ein super Team!

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Eine Erinnerung?! Das geht nicht, es sind unzählige schöne Stunden, die wir zusammen verbracht haben, bei vielen Turnfesten, Wettkämpfen, Fortbildungen ...

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

vielfältig, herausfordernd, schön

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft?

Immer das richtige Fingerspitzengefühl, neue Trends zu erkennen und zu entscheiden, welche man mitmacht.

Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Da greife ich mal ganz hoch. Es gibt noch so viele Ideen und auch Nachfrage nach neuen Sportangeboten/Sportgruppen und auch wenn Lipperode schon 2 Sporthallen hat, wir könnten noch eine weitere gebrauchen.

VORSTAND

Der Vorstand stellt sich vor ...

Jubiläen sind natürlich ein hervorragender Grund, Rückschau zu halten und Vereinsgeschichte lebendig werden zu lassen. Sie geben Anlass zur kritischen Standortbestimmung und motivieren uns zu sportlichen Zukunftsvisionen.

In den vergangenen 40 Jahren ist mit dem TV Lipperode ein Sportverein herangewachsen, der durch viele Ereignisse und sportliche Höhepunkte geformt wurde. Aber vor allem die Menschen in unserem Verein leisten unersetzliche Arbeit, indem sie sich Tag für Tag zuverlässig für das Gemeinwohl einsetzen. Ein großer Dank gilt unseren Vereinsgründern. Auf diese Erfolgsgeschichte können alle zu Recht stolz sein. Dies fortzuschreiben ist eine wichtige Aufgabe, der wir uns im Vorstand stellen und die Sie alle durch eine rege Teilnahme an unserem Vereinsleben - sei es als Mitglied, als Trainer, Helfer, Übungsleiter, Spender, Förderer und auch als Werbepartner - unterstützen können.

Wir bauen auf Sie alle, um auch in Zukunft finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern und weiterhin ehrenamtliche Unterstützer und Trainer gewinnen zu können. Eine große Herausforderung besteht unter anderem in der Mobilisierung von Nachwuchs für einen überleitenden Generationenwechsel im Trainer- und Übungsleiterbereich.

Heute wie 1977 bei der Vereinsgründung des TV Lipperode ist der Ansporn zu spüren, besonders für unsere Jugend Erreichtes weiterzuführen, auszubauen und Neues zu wagen. Dies wird insbesondere bei der Betrachtung der Mitgliederstruktur deutlich. Fast ein Drittel der Mitglieder ist unter 10 Jahre und sogar annähernd die Hälfte ist jünger als 15 Jahre. Dies spiegelt sich auch in einem erhöhten Bedarf an Trainern und Übungsleitern wider.

Unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Altersstruktur ergibt sich ein Wachstumspotential durch die Bindung von unseren jungen Aktiven über das Jugendalter hinaus und auch der Gewinnung von Mitgliedern im Alter 50+.

Mit der Übernahme der Geschäftsführertätigkeit beim TV Lipperode im Frühjahr 2017 konnte ich einen tiefen Einblick in die Vielfältigkeit dieser Vereinsführung gewinnen und freue mich, das Vereinsgeschehen aktiv gestalten zu können.

Die 40-jährige Erfolgsgeschichte des TV Lipperode fortzuschreiben, auch im steten Andenken an die Leistungen aller in den vergangenen Jahrzehnten, ist unsere Aufgabe.

Christoph Jarren

Geschäftsführer

Geschäftsführender Vorstand



Christoph Jarren

Geschäftsführer
Telefon: 02941/202321
gf@tv-lipperode.de



Gabriele Bojara

Vorsitzende Sport
Telefon: 02948 / 3779865
vorstand@tv-lipperode.de



Petra Förster

Ressort Finanzen
Telefon: 02941 / 657353
finanzen@tv-lipperode.de

Gesamtvorstand



Simone Rohrberg

Schriefführerin
schrieffuehrer@tvlipperode.de



Lisa Conze & Mona Köhler

Vorsitzende Sportjugend
sportjugend@tvlipperode.de



Daniela Hendriks

Marketing & Öffentlichkeit
redaktion@tvlipperode.de



Heike Leifhelm

Mitgliederverwaltung
mitgliederverwaltung@tvlipperode.de

Abteilungsleiter



Tobias Tochtrop

Federfußball
federfussball@tvlipperode.de



Gabriele Bojara

Fitness & Gesundheit
vorstand@tv-lipperode.de



Jutta Ruhof

Volleyball
volleyball@tvlipperode.de



Lisa Jablonka

Turnen
turnen@tvlipperode.de



Carsten Ludewig

Tanzen
tanzen@tvlipperode.de



Felix Pradel

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Weiß ich selber nicht so genau, aber ich denke, es war Anfang bis Mitte der achtziger Jahre.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Nachdem meine Volleyballgruppe beim SC Lippstadt wegen des Wegzugs zahlreicher SpielerInnen (Studium etc.) aufgelöst wurde, habe ich einen Verein gesucht, bei dem ich Volleyball spielen konnte. Durch meinen Kollegen am Gymnasium Rürthen, Wilhelm Günther, bin ich an den TVL geraten und habe am Training der 1. Mannschaft teilgenommen.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Obwohl ich eigentlich nicht am Ligabetrieb teilnehmen wollte, hatte ich kurz darauf einen Spielerpass und war Stellspieler in der Mannschaft. Das habe ich ca. drei Jahre lang gemacht, davon habe ich, weil niemand zur Verfügung stand, die Mannschaft auch kurz als Spielertrainer betreut. Wir haben damals in der Bezirksliga gespielt. Nach der aktiven Zeit haben wir mit einigen Mädels aus der Damenmannschaft eine Hobbygruppe gegründet, weil wir weiter ohne Termindruck Volleyball spielen wollten. Mit dieser Gruppe haben wir dann am Spielbetrieb der neugegründeten Hobbyliga im Kreis Soest teilgenommen.

Fast zeitgleich habe ich als zusätzlichen Trainingstermin für die allgemeine Kondition eine Konditionsgymnastikgruppe montags in der Halle in Walibo ins Leben gerufen, deren Programm später moderneren Erkenntnissen angepasst wurde und die heute immer noch (als Funktionsgymnastikgruppe) besteht.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Sporttreiben ist heute durch Fitnessstudios und Kurse unverbindlicher geworden. Am TVL finde ich gut, dass sich die kleinteiligen Strukturen und Gruppen erhalten haben, dass der Verein Übungsleiter und Helfer aus den eigenen Reihen gewinnt, in den Gruppen über den Sport hinaus den Zusammenhalt fördert und ein umfangreiches Vereinsleben existiert. Meine Zeit als Aktiver und Übungsleiter ist ein bisschen vorbei, aber ich nehme weiterhin an der Montagsgruppe teil (unregelmäßig) und moderiere Vereinsveranstaltungen; leider kann ich im September nicht, da ich mit einer Schülergruppe und zwei großen Schiffen in Holland beim Segeln bin.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Ein Besuch in Guntersblum beim damaligen Partnerverein des TVL mit Weinprobe, leckerem Essen und Übernachtung auf Luftmatratzen im Gästehaus und das 25-jährige Jubiläum mit großer und spektakulärer Sportshow im Stadttheater und der legendären Party abends in der Schützenhalle in Lipperode.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Ausgezeichnete Förderung von Kindern und Jugendlichen

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Mehr gezielte Angebote für ältere Menschen; das ist die Zielgruppe der Zukunft. Und weiterhin Erfolg in der jetzigen Struktur.



Petra Förster

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Ich bin seit 2005 im TV Lipperode.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Da ich in meinem Geburtsort im Sauerland selbst geturnt habe und 2001 unsere Tochter Maria geboren wurde, war mir klar, dass das Mutter- und Kind-Turnen ein guter Start sein musste, um im Vereinsleben wieder Fuß zu fassen.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Als Kind/Jugendliche habe ich beim TV Sauerlandia Garbeck selbst Leistungssport im Gerätturnen betrieben und bin mit ca. 17 Jahren dann zum Volleyball gewechselt (beides wird auch im TVL angeboten!).

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Ich bin von Wolfgang Boog, dem langjährigen 1. Vorsitzenden des TVL, ermuntert worden, mich im Verein zu engagieren und übe nun schon seit 10 Jahren meine ehrenamtliche Tätigkeit als Finanzvorstand aus. Das habe ich trotz vieler Arbeitsstunden bisher nicht bereut, weil mir das Vereinsleben schon als Kind sehr ans Herz gewachsen war und im Vorstand ein tolles Team zusammengearbeitet. Durch unsere Tätigkeit können wir viel für andere bewegen. Als Übungsleiterin für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren spüre ich an jedem Trainingstag, wie gut es ihnen tut zu turnen und wie wichtig auch die Aufmunterung und das Engagement des Übungsleiters sind. Die Kinder geben es dankbar zurück.

Einsatz für das Gemeinwohl – und das bevorzugt im Sport – sind mein Antrieb.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Zu bemerken, dass eigenes Engagement sich auch auf die eigenen Kinder überträgt, die jetzt selbst im Vereinssport sehr aktiv sind und auch schon Gruppenhelfer- und Traineraufgaben übernehmen.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

T V L: Turnen **V**oller **L**eidenschaft (da ich früher selbst geturnt habe)



GROTE + PEITZ
Bedachungen

- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Isotherm Dach- und Wandelemente
- Flachdacharbeiten • Klempnerarbeiten

Windmüllerstr. 26 Telefon: 0 29 41-28 81-0 Internet: www.grote-peitz.de
59557 Lippstadt Telefax: 0 29 41-28 81-10 e-mail: bedachungen@grote-peitz.de

AUS DEN ABTEILUNGEN: FEDERFUSSBALL

Mit 40 Jahren kann die Abteilung Federfußball nicht mithalten; sie ist aber seit langem ein fester Bestandteil des TV Lipperode. Beim Deutschen Turnfest im Mai 1994 in Hamburg lernen Mitglieder des TV Lipperode die Sportart Federfußball kennen. Legenden besagen, dass die Erwachsenen die ganze Nacht durchgespielt hätten. Zu Beginn besteht die Federfußballabteilung aus Sven und Wolfgang Henneböle, Michael und Ralf Holt sowie Marcus Ostermann.

Zwar nimmt der TV Lipperode weder **1994** noch **1995** am Ligabetrieb teil, richtet aber **1995** die 2. German Open aus, an der 34 Mannschaften aus 4 Nationen teilnehmen. Das Abschneiden der heimischen Akteure ist leider nicht überliefert. Genauso wenig wie Informationen über das Jahr **1996**.

Im Jahr **1997**, als mit Karl-Heinz Henneböle und Nadine Fischer weitere Akteure hinzustoßen, startet der TV Lipperode unter dem Namen Black Devils mit 2 Mannschaften in der 2. Bundesliga. Damals finden die Ligaspiele noch wochentags zu den abendlichen Trainingszeiten der anderen Vereine statt.

Im gleichen Jahr stellen Ralf Holt und Marcus Ostermann ihren Sport Federfußball drei Tage lang an der Graf-Bernhard-Realschule in Lipperode vor. Dadurch schließt sich der heutige Abteilungsleiter Tobias Tochtrop dem Verein an.

Das Jahr **1998** steht im Zeichen der schweine-rosa gefärbten Trikots, denn die weißen Flächen der neuen Trikots werden beim Waschen vom roten Rest des Trikots rosa gefärbt. Es nehmen erneut 2 Mannschaften am Ligabetrieb teil. Der TV Lipperode 2 mit Nadine Fischer, Michael Holt, Ralf Holt, Marcus Ostermann, Tobias Tochtrop und Stefanie Wollschläger schafft den Sprung in die Relegation und steigt auf. Mit Marco Heller, Patrick Langner, David Ostkamp, Stefan Roloff und Dominik Schneider schließen sich einige Turner der Federfußballabteilung an.

Im Jahr **1999** wird der Deutsche Federfußballverband gegründet, in dem auch der TV Lipperode Posten besetzt. Zum ersten Mal stellt der TV Lipperode ein Erstliga-Team, bestehend aus Karl-Heinz, Sven und Wolfgang Henneböle, Michael Holt und Marcus Ostermann, das die Klasse aber nicht halten kann. In der 2. Bundesliga spielen zwei weitere Teams des TV Lipperode. Im Laufe des Jahres formiert

sich mit Marco Heller, Sven Henneböle und Tobias Tochtrop eine neue Mannschaftskonstellation für die German Open in Hagen. Alle drei werden in das Auswahltraining der Nationalmannschaft für die WM in Hanoi berufen, schaffen den Sprung zum Turnier aber nicht.

2000 spielt der TV Lipperode dann mit drei Mannschaften in der 2. Bundesliga. Zwar gibt es einige neue Gesichter, aber auch einige Abgänge, so dass in den Jahren **2001** und **2002** nur noch 2 Mannschaften in der 2. Bundesliga spielen. Allerdings ist 2002 ein sehr ereignisreiches Jahr. So richtet der TV Lipperode zum 2. Mal die German Open aus und kann dabei sogar 2 Damenteam an den Start bringen, da mit Melanie Aufderheide, Maren Heidhoff, Melanie Ruprecht, Jessica und Julia Stockhausen mehrere Damen dazugekommen sind. Mit der Sparkasse Lippstadt wird ein neuer Trikotsponsor gewonnen und das Team um Marco Heller, Sven Henneböle und Tobias Tochtrop schafft den langersehten Aufstieg. Aus diesem Grund löst Tobias Tochtrop eine Wette ein und färbt sich die Haare blau. Des Weiteren übernimmt er die Verantwortung für das Training, die er bis heute innehat.

Die Erfolge gehen im Jahr **2003** weiter. Der TV Lipperode 1 belegt Platz 5 in der 1. Bundesliga und Marco Heller, Sven Henneböle und Tobias Tochtrop dürfen als Deutschland 2 bei der EM in Bochum starten, wo sie Platz 4 belegen. Marco Heller und Sven Henneböle holen Bronze im Doppel bei der EM und werden Deutscher Vizemeister. Ein weiteres Highlight ist der Liveauftritt des TV Lipperode 1 zusammen mit dem deutschen Damennationalteam beim ZDF Fernsehgarten in Mainz. Mit Art Georges wird erstmals ein Erfolg bei einem Einzelturnier gefeiert. Er wird Deutscher Vizemeister in der männlichen B-Jugend.

Ehrung für besondere sportliche Leistungen von Marco Heller, Sven Henneböle und Tobias Tochtrop beim Kreissportbund. Das ist einer der Höhepunkte im Jahr **2004**. Zusätzlich werden 6 Federfußballer beim Abend des Sports geehrt. Seitdem sind die Federfußballer bei diesem Ereignis Dauergast. Das Team 1 klettert auch in diesem Jahr weiter nach oben und belegt Platz 3 in der 1. Bundesliga. Außerdem gewinnen Marco Heller und Sven Henneböle das French-Open-Doppeltturnier in Paris. Im Deutschen Federfußballbund wird Ralf Holt zum Kassierer gewählt. Weiterhin schließt sich der Turner



Philipp Münzner den Federfußballern an und spielt in der 2. Mannschaft.

2005 wird Ralf Holt zum Vizepräsidenten des Deutschen Federfußballbundes gewählt. Marco Heller und Sven Henneböle vertreten die deutschen Farben bei der WM in China und werden mit dem Herrenteam



Siebte. Die 1. Mannschaft bewegt sich im Mittelfeld der 1. Bundesliga, die 2. Mannschaft muss aufgrund von Personalmangel abgemeldet werden.

Tiefpunkt und Höhepunkt kann man zu **2006** sagen. Es gibt nur noch eine Mannschaft beim TV Lipperode, bestehend aus den erfolgreichen Spielern Marco Heller, Sven Henneböle und Tobias Tochtrop sowie dem fünfzehnjährigen Philipp Münzner, der die gesamte Saison über bei jedem Ligaspiel dabei ist, aber kein einziges Mal eingesetzt wird. Zum Ende der Saison ist der TV Lipperode Tabellenführer der 1. Bundesliga. Da dies aber die letzte Saison ist, in denen Play-Offs um die Meisterschaft gespielt werden, müssen sich die Lipstädter am Ende mit der Vizemeisterschaft begnügen. Auch im Doppel bleibt für Sven Henneböle und Tobias Tochtrop nur die deutsche Vizemeisterschaft. Sven lernt bei den Hungarian Open seine heutige Frau Nóra Szabó kennen.

Nachdem in den Jahren zuvor die Zahl der aktiven Federfußballer beim TV Lipperode kontinuierlich gesunken ist, gibt es **2007** wieder ein Fünkchen Hoffnung. Zwar verlässt Marco Heller den Verein aus beruflichen Gründen und spielt anschließend für den OSC Rheinhausen. Nachdem der TV Lipperode die German Open aber zum 3. Mal ausgerichtet hat, kann er viele neue Federfußballbegeisterte beim Training begrüßen. Darunter sind unter anderen Eva und Philipp Graefenstein, Danilo Hatzfeld, Lukas Leonhard, Kai Lummer und Andreas Walter. Im gleichen Jahr spielen Philipp Münzner und Nóra Szabó zusammen mit Sven Henneböle und Tobias Tochtrop im zunächst einzigen verbliebenen Team und behaupten sich im Mittelfeld der 1. Bundesliga. Sven Henneböle wird mit dem deutschen Herrenteam Sechster bei der WM in Ungarn. Philipp Münzner wird Deutscher Vizemeister bei der männlichen A-Jugend.

Aufgrund der vielen neuen Mitglieder im Turnierbetrieb werden **2008** neue Trikots in Schwarz angeschafft, die den Black Devils des TV Lipperode gerechter werden. Nach 3 Jahren gibt es mit Philipp Graefenstein, Danilo Hatzfeld, Kai Lummer und Andreas Walter endlich wieder eine 2. Mannschaft. Sie fängt in der 4. Liga an, meistert dies aber ungeschlagen und steigt direkt auf. In der 1. Bundesliga belegen Sven Henneböle, Philipp Münzner, Nóra



Szabó und Tobias Tochtrop am Saisonende den Bronze-Rang. Philipp Münzner wird erneut Deutscher Vizemeister im Einzel der männlichen A-Jugend. Das absolute Highlight des Jahres ist die EM in Serbien, an der gleich fünf Lipperoder teilnehmen. Sven Henneböle, Philipp Münzner und Tobias Tochtrop werden mit dem Herrenteam Vize-Europameister. Tobias Tochtrop holt mit Oliver Laewen aus Haspe Bronze. Eva Graefenstein wird Europameisterin im Damenteam, welches im Finale das ungarische Team von Nóra Szabó besiegt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Neulinge, zu denen auch Tanja Schlette gehört. Am Jahresende wird erstmals die Vereinsmeisterschaft des TV Lipperode als Saisonabschluss gespielt.

2009 verlassen Sven Henneböle und Nóra Szabó den Verein in Richtung Ungarn. Die Lücke beim TV Lipperode 1 wird durch den Rückkehrer Marco Heller geschlossen. Am Ende der Saison landen er, Philipp Münzner und Tobias Tochtrop im Mittelfeld der 1. Bundesliga. Erstmals kann der TV Lipperode 4 Mannschaften stellen. Die Teams 2 bis 4 starten in der Oberliga. Der TV Lipperode 2 mit Philipp Graefenstein, Danilo Hatzfeld, Kai Lummer und Andreas Walter setzt seinen Durchmarsch fort und wird auch in der Oberliga Meister. Der TV Lipperode 3 mit Steffen Freitag, Felix Lange, Lukas Leonhard und Luka Neumann belegt Rang 3 und steigt als Nachrücker ebenfalls in die 2. Bundesliga auf. Bei

den French Open in Paris holt der TV Lipperode in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem FFC Hagen Bronze. Mit Philipp Münzner und Tobias Tochtrop gelingt dem TV Lipperode erstmals in der Federfußballgeschichte ein Turniersieg in Deutschland. Eva Graefenstein gewinnt Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der Damen im Einzel. Diese guten Leistungen werden belohnt und so sollen Philipp Münzner, Tobias Tochtrop, Sven Henneböle und Eva Graefenstein an der WM in Vietnam teilnehmen, die allerdings kurz vorher aufgrund der Finanzkrise abgesagt wird. Bei den German Open gewinnen Eva Graefenstein und Tanja Schlette in einer Spielgemeinschaft Silber. Das Jahr endet traurig mit dem Tod von Wolfgang Henneböle, woraufhin die Vereinsmeisterschaften zu seinen Ehren in den Henneböle Cup umbenannt werden.

Auch im Jahr **2010** starten wieder 4 Mannschaften in der Liga. Das Team 1 wird mit Eva Graefenstein, Philipp Münzner und Tobias Tochtrop umgebaut und erreicht Platz 4 in der 1. Bundesliga. Die drei reisen zur WM nach China. Eva belegt als beste Europäerin Platz 4 im Dameneinzel, das Herrenteam belegt Platz 5. Eva und Philipp werden Siebte im Mixed Doppel. Zudem wird Eva Deutsche Vizemeisterin im Dameneinzel. Erstmals bietet der TVL in diesem Jahr eine Ferienspaßaktion Federfußball an, die sich seither jährlich wiederholt. Aufgrund der WM-Verschiebung aus dem Vorjahr findet in

2012 – DM Einzel Lipperode



diesem Jahr auch eine Europameisterschaft statt. Sven Henneböle, Philipp Münzner und Tobias Tochtrop werden für den Nationalkader für die EM in Marseille nominiert. Aufgrund von Differenzen mit dem Vorstand des Deutschen Federfußballbundes über die Auswahl des Damenteamts tritt Ralf Holt als Vizepräsident des Deutschen Federfußballbundes zurück und Tobias Tochtrop verlässt den Nationalkader. Sven Henneböle und Philipp Münzner werden Vize-Europameister mit dem Herrenteam. Philipp wird außerdem zusammen mit Jasmin Schimossek vom TuS Hilden Vize-Europameister im Mixed Doppel. Nóra Szabó wird mit dem ungarischen Damenteam Europameisterin. Am Ende der Saison beendet Marco Heller seine Karriere.

Generationsumbruch im Jahr **2011** beim TV Lipperode 1. Mit Tobias Tochtrop verlässt nun auch der letzte Spieler des Vizemeisterteams von 2006 die Mannschaft. Der TV Lipperode 1 wird in der 1. Bundesliga jetzt von Eva und Philipp Graefenstein sowie Philipp Münzner vertreten und holt Bronze. Der TV Lipperode 2 mit Lukas Leonhard, Kai Lummer und Tobias Tochtrop wird ungeschlagen Meister in der 2. Bundesliga. Die anderen beiden Teams bewegen sich im Mittelfeld der 2. Bundesliga und der Oberliga. Ralf Holt wird Präsident des Deutschen Federfußballbundes. Des Weiteren übernehmen auch Philipp Münzner und Tobias Tochtrop Vorstandspositionen. Tobias feiert zusammen mit Marius Stupp, Sven Walter und David Zentarra vom FFC Hagen den Sieg der French Open in Canteleu. Es können drei

deutsche Vizemeistertitel gefeiert werden: Jonas Holt in der männlichen C-Jugend, Eva Graefenstein bei den Damen und Philipp Münzner bei den Herren. Eva und Philipp holen dazu noch Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel.

Zur Saison **2012** wechselt Rekordnationalspieler Sven Walter vom FFC Hagen in die 1. Mannschaft des TV Lipperode, wo er mit Philipp Graefenstein und Philipp Münzner bis heute spielt. Die Formation wird auf Anhieb Deutscher Vizemeister. Der TV Lipperode 2 kann den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga feiern. Der TV Lipperode 3 mit Eva Graefenstein, Kai Sauermann und Tanja Schlette steigt in die 1. Bundesliga auf. Die 4. Mannschaft bewegt sich im unteren Bereich der 2. Bundesliga. Sowohl Eva Graefenstein als auch Philipp Münzner sind die ersten Sportler des TV Lipperode, die ein Damen- bzw. Herreneinzel gewinnen. Der TV Lipperode führt am Ende des Jahres alle Ranglisten an: Sven Walter im Herreneinzel und -doppel, Tanja Schlette im Dameneinzel. Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven Walter nehmen an der EM in der Slowakei teil. Philipp Münzner und Sven Walter werden mit dem Herrenteam Vize-Europameister genau wie Sven Walter zusammen mit David Zentarra vom FFC Hagen im Doppel der Herren. Tanja Schlette gewinnt Bronze bei der EM mit dem Damenteam. Kai Sauermann erlangt den ersten deutschen Meistertitel der Geschichte für den TV Lipperode. Dieser gelingt im Einzel der männlichen B-Jugend. Sven Walter wird zusammen mit David Zentarra vom FFC Hagen

Deutscher Meister im Doppel. Vizemeister dürfen sich in diesem Jahr Philipp Münzner beim Einzel der Herren und Jonas Holt beim Einzel der männlichen C-Jugend nennen. Bronzemedailen erhalten Tanja Schlette beim Dameneinzel, Paula Scharf im Einzel der weiblichen B-Jugend sowie Philipp Münzner und Tobias Tochtrop im Doppel.

2013 läuft der Ligabetrieb für die 4 Mannschaften durchwachsen. Der TV Lipperode 1 holt Bronze, der TV Lipperode 2 hält die 1. Bundesliga und der TV Lipperode 3 steigt aus dieser ab. Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven Walter nehmen an der Federfußball-WM in der Provinz Dong Thap in Vietnam teil. Das Herrenteam belegt dabei Platz 5, genau wie Sven Walter mit David Zentarra vom FFC Hagen im Doppel. Tanja Schlette belegt mit Sarah Walter vom FFC Hagen Platz 9 im Damendoppeltturnier der WM. Mit Sven Walter ist wieder ein deutscher Meistertitel zu feiern, der diesen im Doppel mit David Zentarra vom FFC Hagen verteidigt. Vizemeistertitel gewinnen Jonas Holt im Einzel der männlichen C-Jugend, Noah Bertels im Einzel der männlichen B-Jugend, Paula Scharf im Einzel der weiblichen B-Jugend und Eva Graefenstein im Einzel der Damen, die damit ihre Karriere abschließt. Bronzemedailen gehen an Tanja Schlette im Einzel der Damen und Philipp Münzner im Einzel der Herren.



2014 schlagen sich die 4 Mannschaften ähnlich wie im Vorjahr. Der TV Lipperode 1 holt Bronze und die 2. Mannschaft hält die 1. Bundesliga. Der TV Lipperode 3 mit Kai Sauermann, Tanja Schlette, Jens Eckernkemper und Danilo Hatzfeld schafft den direkten Wiederaufstieg. Philipp Münzner übernimmt zusammen mit David Zentarra vom FFC Hagen die Leitung und Planung des Nationalmannschaftstrainings. Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven

Walter nehmen an der EM in Pusków-Osiedle (Polen) teil. Sven Walter wird erneut Vizeeuropameister im Doppel. Philipp Münzner wird Mannschafts-Vizeeuropameister. Das Damenteam mit Tanja Schlette belegt Platz 4. Bei den ersten Italian Open gehen Sven Walter mit David Zentarra vom FFC Hagen und Philipp Münzner mit Tanja Schlette im Doppel an den Start. Die Doppel gewinnen Gold und Bronze. Bei den Deutschen Meisterschaften im Doppel gewinnt Sven Walter den Titel erneut mit David Zentarra vom FFC Hagen. Philipp Münzner wird Deutscher Meister im Einzel der Herren. Jonas Holt wird Deutscher Vizemeister im Einzel der männlichen B-Jugend und Kai Sauermann gewinnt Bronze im Einzel der männlichen A-Jugend.

Philipp Münzner wird zu Beginn des Jahres **2015** sensationell zum Kreissportler des Jahres gewählt. In der Liga treten erstmals seit 2009 nur noch 3 Mannschaften des TV Lipperode an. Diese aber alle in der 1. Bundesliga. Den Vizemeistertitel sichern sich dabei Philipp Graefenstein, Philipp Münzner und Sven Walter. Sven Henneböle und Nóra Henneböle geb. Szabó kommen aus Ungarn zurück und spielen wieder für den TV Lipperode. Sven Henneböle beendet nach der Saison allerdings seine Karriere beim TV Lipperode. Neben den vielen Mitmachaktionen, die von der Federfußballabteilung Jahr für Jahr immer in Schulen und auf Sportfesten durchgeführt werden, gibt es in diesem Jahr eine Mitmachaktion der anderen Art: Eine Herrenhandballmannschaft aus Leverkusen führt im Rahmen ihrer Mannschaftsfahrt



nach Lippstadt eine zweistündige Trainingseinheit mit den Federfußballern des TV Lipperode durch. Sven Walter holt mit einer Spielgemeinschaft aus Hagen Silber bei den French Open. Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven Walter nehmen an der WM in Rom teil. Philipp Münzner wird bei der WM Vierter im Herreneinzel und Fünfter mit dem Herrenteam. Sven Walter belegt zusammen mit David Zentarra vom FFC Hagen Platz 5 im Doppel der Herren bei der WM. Tanja Schlette platziert sich bei der WM sowohl im Doppel als auch in der Mannschaft auf Rang 9. Neuwahlen im DFFB Vorstand: Ralf Holt und Tobias Tochtrop scheiden aus dem Vorstand aus. Philipp Graefenstein kommt als Kassenwart neu in den Vorstand. Der bisherige Pressewart Sven Walter ist nun Vizepräsident, Philipp Münzner wird Sportwart und Tanja Schlette Beisitzerin. Deutsche Meistertitel für Anne Weber im Einzel der weiblichen B-Jugend und Jonas Holt im Einzel der männlichen B-Jugend. Sven Walter wird im Doppel Deutscher Vizemeister genau wie Tanja Schlette im Einzel der Damen. Sven Walter gewinnt Bronze im Einzel der Herren.

2016 belegen die Mannschaften 1 und 2 die Ränge 3 und 5 in der 1. Bundesliga, während die 3. Mannschaft absteigt. Sven Walter gewinnt mit einer Spielgemeinschaft aus Hagen die French Open und nimmt an der EM in Ungarn teil. Er wird zusammen mit Christopher Zentarra vom FFC Hagen Vizeeuropameister im Doppel, was ihm auch in der Mannschaft gelingt. Anne Weber wird Deutsche

Die kompakten Daten sehen wie folgt aus:

Bisher sind 40 Herren und 15 Damen für den TV Lipperode bei Turnieren an den Start gegangen. Rekordligaspieler ist dabei Tobias Tochtrop mit 208 Spielen in der 1. Bundesliga und 75 Spielen in der 2. Bundesliga

Länderspiele:

Sven Walter 146 (inklusive seiner Zeit beim FFC Hagen), Philipp Münzner 45, Tanja Schlette 35, Sven Henneböle 26, Tobias Tochtrop 18, Marco Heller 13 und Eva Graefenstein 11.

Titel:

8 Aufstiege / German Open 2 x Silber / Italian Open 1 x Gold, 1 x Bronze / French Open 4 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze / Deutsche Meisterschaften 8 x Gold, 23 x Silber, 20 x Bronze / EM für Ungarn 1 x Gold, 1 x Silber / EM für Deutschland 1 x Gold, 9 x Silber, 3 x Bronze / WM 1 x Bronze.

Meisterin bei der weiblichen B-Jugend im Einzel. Jonas Holt wird Deutscher Vizemeister beim Einzel der männlichen B-Jugend. Ralf Holt gewinnt Bronze beim Einzel der Senioren und Philipp Münzner im Einzel der Herren.

In der aktuellen Saison im Jahr **2017** spielen sowohl Philipp Graefenstein, Philipp Münzner und Sven Walter als TV Lipperode 1 als auch Nóra Henneböle, Tanja Schlette und Tobias Tochtrop als TV Lipperode 2 in der 1. Bundesliga. Der TV Lipperode 3 mit Jens Eckernkemper, Danilo Hatzfeld, Lukas Leonhard, Kai Lummer und Kai Sauermann tritt in der 2. Bundesliga an. Philipp Münzner gewinnt mit einem Team aus Haspe die French Open, Sven Walter holt mit einem Team aus Hagen Silber. Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven Walter nehmen an der WM in Hongkong teil. Philipp Münzner wird mit der Mannschaft und im Mixed Doppel mit Tanja Schlette Fünfter. Tanja Schlette wird mit der Damenmannschaft Sechste und im Damendoppel Achte. Sven Walter gewinnt mit Philip Kühne vom Flying Feet Haspe die Bronzemedaille.

NACHLESE

International erfolgreiches Jahr für den TV Lipperode

Dieses Jahr reisten vom TV Lipperode Sven Walter und Philipp Münzner zu den French Open nach Chartres, rund 70 Kilometer südwestlich von Paris. Dabei traten 20 Mannschaften aus acht Nationen an.



French Open 2017

Sven Walter spielte mit Spielern vom FFC Hagen genau in der Konstellation, wie 2016 der Titel gewonnen werden konnte. Philipp Münzner bildete eine Spielgemeinschaft mit Spielern von Flying Feet Haspe. Pro Runde werden, ähnlich wie beim Tennis-Davis-Cup, nacheinander ein Einzel, ein Doppel und ein Teamwettbewerb und dann noch einmal ein Doppel und ein Einzel ausgespielt. Für die beiden deutschen Topteams bedeutete dies einen dreitägigen Turniermarathon mit je vier Vorrunden- und Zwischenrundenpartien plus Halbfinale und Finale. Die Vorrunde und die Zwischenrundenpartien schlossen die beiden deutschen Teams souverän als Sieger ab. Im Halbfinale fertigte Titelverteidiger SG FFC Hagen/TV Lipperode die Nationalmannschaft der Slowakei souverän mit 5:0 ab. Im zweiten Halbfinale landete die SG Flying Feet Haspe/TV Lipperode einen überzeugenden 3:2-Erfolg über die SG Nagykanizsa/Újszász aus Ungarn. Philipp Münzner konnte sein Einzel dabei in drei Sätzen gewinnen und im Mannschaftsspiel legte ein 23:21-Sieg im 3. Satz den Grundstein für den Finaleinzug. Damit war das erste deutsch-deutsche Endspiel bei den French Open perfekt. Und das Finale zwischen der SG FFC Hagen/TV Lipperode und der SG Flying Feet Haspe/TV Lipperode war – wie erwartet – hart umkämpft. Symptomatisch für zwei nahezu gleichwertige Teams auf Augenhöhe, dass jede Partie erst im dritten Satz entschieden wurde. Das entscheidende Spiel um den Sieg der French Open war das 2. Doppel im Finale, welches Marcel Scheffel und Philipp Münzner in einer dramatischen Partie mit 20:22, 21:19, 21:15 gegen David Zentarra und Sven Walter gewannen, wodurch sich Philipp Münzner erstmals French-Open-Sieger nennen darf.

Weiter ging das internationale Jahr mit vielen Trainingseinheiten der Nationalmannschaft und der Reise zur WM nach Hongkong, an der Philipp Münzner, Tanja Schlette und Sven Walter vom TV Lipperode teilnahmen.

Dabei wurden die Sportler des TV Lipperode in fünf von sieben Disziplinen eingesetzt. In den Mannschaftswettbewerben spielte Philipp Münzner bei den Herren und Tanja Schlette bei den Damen. Die Damen mussten sich dem Favoriten Vietnam geschlagen geben. Bei Turnierende belegten die Damen Platz 6. Die Herren starteten ebenfalls mit einer Niederlage in 3 Sätzen gegen den Europameister aus Ungarn. Des Weiteren musste auch eine Niederlage gegen den Titelfavoriten aus China hingenommen werden. Mit einem klaren Sieg über Frankreich war der Sprung in das Viertelfinale aber geschafft. Dort wurde dann allerdings gegen Hongkong verloren. Am Ende sicherten sich die Herren Platz 5. Tanja Schlette ging mit Lina Marie Kurenbach vom Flying Feet Haspe im Damendoppel an den Start. Das Duo belegte den 8. Platz. Philipp Münzner und Tanja Schlette gingen als deutsches Mixed Doppel an den Start. Sie starteten mit Niederlagen gegen Ungarn und Vietnam, kamen aber mit einem Sieg über Frankreich in das Viertelfinale, wo gegen Hongkong verloren wurde. Nach Siegen über Taiwan und Macau blieb Platz 5.



WM Hongkong 2017

Highlight dieser WM war aber zweifellos das Doppel der Herren. Hier startete Rekordnationalspieler Sven Walter zusammen mit Philip Kühne von Flying Feet Haspe. Die Vorrunde war durchwachsen mit einem Sieg gegen Indonesien, Niederlagen gegen Hongkong und China sowie einem Dreisatzsieg gegen Europameister Ungarn. Nur dadurch sicherte man sich den Einzug in das Viertelfinale, wo Taiwan bezwungen wurde. Im Halbfinale unterlag man dann erneut den Chinesen. Das Spiel um Platz drei war erneut gegen Hongkong, wo die Spannung bei dem 30:28-Sieg im 2. Satz nicht zu übertreffen war.



Tobias Tochtrop

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

März 1997.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Durch eine Vorstellung der Sportart Federfußball im Sportunterricht der Graf-Bernhard-Realschule durch Ralf Holt und Marcus Ostermann.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Federfußball.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Der Spaß an dieser eher seltenen Sportart, die vielen positiven Erinnerungen und die weltweiten Freundschaften, die ich durch den Sport geschlossen habe. Die Federfußballgemeinde ist eine Art kleine Familie auf den Turnieren.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

In erster Linie sind das sportliche Erfolge wie die Teilnahme an der WM in China 2010, die Silber- und Bronzemedaille 2008 bei der EM in Serbien, der French-Open-Sieg 2011, aber auch der Live-Auftritt im ZDF Fernsehgarten 2003.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Spaß, Freundschaft, International

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Ich wünsche dem Verein eine gesunde Mitgliederstruktur mit vielen Mitgliedern, die auch gerne mal mit anpacken und unterstützen. Verlässlichkeit ist da für mich auch ein wichtiges Kriterium. Insbesondere für Federfußball wünsche ich mir, dass wir die Abteilung wieder etwas vergrößern können durch viele, die Spaß an diesem ausgefallenen Sport haben.



**Blumen
Brand**
Gärtnerei & Floristik

59558 LP-Lipperode
Moorkampstraße 1

Richtung
Mettinghausen/Alberssee

Tel. 0 29 41.6 33 21



Inge Urban

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Ich bin seit der Gründung des Vereins dabei. Anfangs habe ich die Kasse und alle schriftlichen Arbeiten im Vorstand erledigt. 1981 fand die 1. Jahreshauptversammlung statt, wo meine Nichte Mechthild Pichmann zur Schriftwartin gewählt wurde und ich zur Kassenwartin.

25 Jahre lang war ich Kassenwartin und für die Mitgliederverwaltung und alle Abrechnungen zuständig. Was anfangs alles noch ohne Computer lief. Auch die Cafeteria gehörte zu meinen Aufgaben.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Meine Tochter Birgit turnte bei Heini Kemper und hat dort stolz erzählt, dass ihre Mutter „schreiben“ kann. So kam es, dass Heini oft bei uns im Esszimmer saß und wir Listen mit Mitgliederdaten füllten.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Sportlich habe ich an Marias Frauengymnastikgruppe teilgenommen. Bis die leider aufgelöst wurde.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Die Höhen waren, dass die Mitgliederzahlen stetig wuchsen und wir Glück hatten, dass anfangs viele Übungsleiter bereit waren, ehrenamtlich ihre Stunden zu machen. Nur durch die vielen Ehrenamtlichen und einen spitzen Bleistift konnten wir größere Summen ansparen, um uns die benötigten Geräte zu kaufen. Ein schwerer Tiefschlag war der Verlust von Heini Kemper. Der harte Kampf um Hallenzeiten, damals wie auch heute noch. Es ist auch immer schwieriger geworden, Übungsleiter zu bekommen. Ich habe die Arbeit immer gerne gemacht, fühlte mich im Team bestätigt und anerkannt.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Die Feier zum Gauturnfest in Lipperode! Der Schock am Morgen der Feier, als die Schützenhalle halb unter Wasser stand. Dank fleißiger Helfer konnte doch noch gefeiert werden. Ein weiterer Schock war die Feststellung, dass vergessen wurde, die Lippe-Schule für das Schauturnen zu buchen. Da musste sehr kurzfristig die ganze Planung umgestellt werden und es wurde in die Moorkampfhalle ausgewichen.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Erfolgreich, geistreich, bewegt (leben)

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Dass sich weiterhin immer genug Ehrenamtliche und Übungsleiter finden und wir bald das 1.000 Mitglied begrüßen dürfen.



Daniela Hendriks

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Ich bin 1999 nach Lipperode in eine Mietwohnung gezogen. Meine Vermieter sind Helga und Wolfgang Boog. Wer die anderen Interviews bereits gelesen hat, weiß, dass die Bekanntschaft mit Wolfgang schon ausreicht, um Mitglied im TVL zu werden. Ich kannte niemanden in Lippstadt und fand es eine gute Gelegenheit, beim Sport Leute kennen zu lernen. So fing ich im Herbst '99 bei der Jazz Dance Gruppe Dance & Fun an.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Nach knapp 1,5 Jahren beim Jazz Dance habe ich eine sehr lange Kinderpause eingelegt.

Aber da ich ja mit Wolfgang unter einem Dach wohnte, war der Verein immer präsent. 2004 hatte er dann

den richtigen Posten für mich ausgesucht und ich gehörte zum Redaktionsteam. Seitdem erstellen Xenia Kasimir und ich zweimal im Jahr die Vereinszeitung. Seit diesem Jahr unterstützt uns Friederike Schmidt tatkräftig und mit viel Fachwissen. Als Teilnehmer habe ich auch die verschiedensten Fitness-Gruppen des Vereins ausprobiert und bin dann seit 2009 wieder bei der Jazz-Dance-Gruppe gelandet. 2011 wurde ich dann in den Vorstand zur Frauenwartin gewählt.

Durch die Umstrukturierung des gesamten Vorstandes 2016 gibt es den Posten nicht mehr und ich bin jetzt für „Marketing & Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen.

Die Tiefen gibt es jedes Jahr, genau 2x! Immer genau dann, wenn der Termin zum Redaktionsschluss für die nächste Vereinszeitung da ist! Dann muss ich jedes Mal aufs Neue hinter den Leuten hertelefonieren und -mailen. Die Zeit wird knapp und die Nächte vor dem Computer werden immer länger ...

Mein persönliches Highlight ist das Schauturnen, was mir unheimlich viel Spaß macht – ob als aktiver Teilnehmer oder als Zuschauer.

Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Mit der Zeitung hoffe ich viele Leute neugierig zu machen und für den Verein zu begeistern. Die Arbeit im Vorstand, das Planen und Organisieren von Veranstaltungen macht mir viel Spaß. Man lernt viele Leute kennen, wovon einige zu Freunden geworden sind.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Ich freue mich jedes Jahr auf die Wochenendfahrt mit der Tanzgruppe. Wir hatten schon viele tolle Fahrten nach Köln, Berlin, an die Mosel, Holland, ...

In diesem Jahr war ich zum ersten Mal bei einem Turnfest und war begeistert.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Sport, Spaß, Gemeinschaft

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Dass die Leute zum TVL kommen, weil sie sich hier wohlfühlen und mit der Qualität der Übungsstunden zufrieden sind.

Dass wir weiterhin so viele Leute bleiben, die mit Leidenschaft und Herz das Vereinsleben gestalten.

Dass wir nie müde werden, uns weiterzuentwickeln und auch mal neue Wege zu gehen.

AUS DEN ABTEILUNGEN: FITNESS UND GESUNDHEIT

Fitness beim TVL

Was wäre ein Sportverein ohne Fitnesstrainings? Nur halb so viel wert! Deswegen beweist der TV Lipperode mit seinen zahlreichen Fitnessangeboten für Jung und Alt, dass er auf der Höhe der Zeit und attraktiv für jeden Sportler ist.

Seit 1997 bietet der TVL die **Powergymnastik** mit Wolfgang Meier an, der immer mittwochs zwischen 19:00 und 20:00 Uhr Frauen und Männer unterschiedlichen Alters mit anspruchsvollen Übungen vor allem zur Kräftigung sämtlicher Muskelgruppen in der Halle der Graf-Bernhard-Schule zum Schwitzen bringt.

Damit aber nicht genug: Die Vorsitzende Sport des TV Lipperode, Gabriele Bojara, leitet mit ihrer **Funktionsgymnastik** montagsabends in der Turnhalle der Don-Bosco-Schule in Bad Waldliesborn von 20:00 – 21:00 Uhr Sportbegeisterte zur Dehnung und Kräftigung ihres Körpers an. Diese Gruppe gibt es bereits seit 1991. Ursprünglich wurde sie von Felix Pradel geleitet; seit 1999 steht sie unter Gabrieles Verantwortung.



Seit 2008 steht dem TVL mit Heike Kampeter eine zertifizierte Fitnesstrainerin zur Verfügung. Heike ist schon Anfang der neunziger Jahre zum TVL gestoßen und war dort vor allem im Tanzbereich aktiv, bevor sie sich nach der Elternzeit zur Fitnesstrainerin umschulen ließ. Nun leitet sie jeden Montagmorgen um 09:00 Uhr die Fitnesstrainingswoche des TVL mit einer **Bodyforming**-Stunde in Guido's Gym ein. Ihre Teilnehmer können sich auf ein rückengerechtes, intensives Ganzkörpertraining mit Musik, Hanteln, Tubes oder Bodytubes freuen ... genau das Richtige nach einem faulen Wochenende auf dem Sofa.

Erst seit Kurzem, nämlich seit Anfang 2017, bietet der TVL unter der Regie von Kathleen Katzer das Training **„Enorm in Form“** an. Durch ein freies und dreidimensionales Training soll ein verbessertes Körpergefühl geschaffen und die individuelle Leistungsfähigkeit gesteigert werden. Kathleen setzt dabei unterschiedliche Hand- und Kleingeräte ein und passt die Übungen den Bedürfnissen und der Leistungsfähigkeit ihrer Teilnehmer an. Das Training findet mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Halle Moorkampstraße statt.



Despina Meschede ist die Aerobic-Spezialistin des TV Lipperode. Unter ihrer Leitung trainieren jeden Montagabend von 20:00 – 21:00 Uhr in der Halle an der Moorkampstraße Frauen jedes Alters ihren **Bauch**, die **Beine** und den **Po**.

Donnerstagsabends von 19:00 – 20:00 Uhr bietet Despina zusätzlich noch **Step-Aerobic** in der Halle der Graf-Bernhard-Schule an. Hier werden Ausdauer und Koordination trainiert, ohne die Kniegelenke zu belasten. Fettverbrennung zu fetziger Musik ohne allzu komplizierte Choreographien, dafür aber mit hohem Spaßfaktor, sind in dieser Stunde Programm. Damit die Sportler ohne Muskelkater nach Hause gehen können, wird zum Abschluss der Stunde die Muskulatur noch sanft gestretcht.

Wenn Bauch, Beine und Po nun bestens trainiert sind, darf natürlich auch der **Rücken** nicht fehlen – der Körperteil, der am häufigsten unter den heute überwiegend sitzenden Tätigkeiten in unserem Alltag zu leiden hat. Hierfür ist Christine Plösser zuständig. Sie sorgt dafür, dass jeder Rückenmuskel ordentlich gedehnt und gekräftigt wird und derart gestählt bestens für 8 Stunden auf dem Bürostuhl gerüstet ist. Das Training findet immer donnerstags von 20:00 – 21:00 Uhr in der Halle der Graf-Bernhard-Schule statt.



Nach all dem Schwitzen, Kräftigen und Dehnen ist natürlich auch **Entspannung** angesagt. Das übernimmt Maria Rütter mit ihren Entspannungs- und Spannungsübungen für Körper, Geist und Seele. Hier kann jeder mitmachen: Frauen, Männer, Jung, Alt, gesund oder mit körperlichen Problemen. Mit kleinen, langsamen Bewegungen zur Spannung und Entspannung werden Blockaden und Verspannungen gelöst. Maria bietet Entspannung nicht nur für die Muskulatur, sondern auch für Geist und Seele immer donnerstags von 18:30 – 20:00 Uhr in der Turnhalle der Don-Bosco-Schule in Bad Waldliesborn an.



Wer nun aber gar nichts mit der Hallenluft anfangen kann und lieber draußen im Freien bei frischer Luft etwas macht, ist ebenfalls beim TV Lipperode bestens aufgehoben: Jeden Dienstagabend ab 18:00 Uhr sammelt Marlies Franz bewegungsfreudige Teilnehmer auf dem Parkplatz der Halle der Graf-Bernhard-Schule ein und geht mit ihnen auf Wanderschaft. **Nordic Walking** beansprucht durch schwungvolle Bewegungen Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an, stärkt Muskeln und Knochen und fördert die Fettverbrennung. Wer die Stöcke richtig einsetzt, kräftigt zudem Arme, Schultern und Rücken. Ein Ganzkörpertraining für Menschen jedes Alters.



Graf-Bernhard-Apotheke
Lippestr. 11, 59558 Lipperode, Tel. 02941-63533

Unsere Beratungsschwerpunkte:

- Diabetikerberatung
- Mutter-Kind-Apotheke
- Homöopathie und Schüssler Salze

Unsere Serviceleistungen:

- Bestimmung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Bestellservice und Botendienst

kostenlose Kundenparkplätze hinter der Apotheke !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Mehr Infos unter www.graf-bernhard-apotheke.de



Sie können ganz beruhigt sein.

Einen Schaden regeln wir schnell und direkt – meistens gleich vor Ort.
Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.

Vermittlung durch:
Cramer und Skibbe OHG, Generalvertretung
Cappelstr. 49, D-59555 Lippstadt
cramer.skibbe@allianz.de
Tel. 0 29 41.5 77 67, Fax 0 29 41.5 95 17

Hoffentlich Allianz.



WANDERTAG

Ich erinnere mich noch, als ich nach einem Jahr Abwesenheit aus beruflichen Gründen zum TV Lipperode zurückkam. Eine meiner ersten Vereinsaktivitäten, noch bevor ich selbst eine Gruppe übernahm, war der Wandertag. Es ging zum Hohlen Stein nach Kallenhardt. Das Wetter war herrlich und schon die Fahrt mit dem Bus dorthin brachte viel Freude, denn Wolfgang Boog hatte dafür gesorgt, dass auf der ca. einstündigen Fahrt niemand verhungerte und verdurstete. Zugegebenermaßen kann ich mich an das eigentliche Wandern gar nicht mehr so erinnern, aber daran, dass am Ziel ein fröhlicher Wolfgang am Grill auf uns wartete und der Durst mit diversen Getränken gelöscht werden konnte. Wolfgang's Begeisterung und die seiner Vorstandskollegen fürs Wandern haben alle angesteckt und dafür gesorgt, dass es ein unvergesslicher Tag wurde.

Auch in den Folgejahren wurde regelmäßig einmal jährlich der Wandertag durchgeführt, aber irgendwann schief das Interesse daran leider ein. Im Jahr 2008 fand sich dann doch noch mal eine größere Anzahl an Familien, die einen schönen Tag mit Bewegung an der frischen Luft verbringen wollte. Damals ging



die Wanderung zum Freien Stuhl, wo die kleinen (und zum Teil auch etwas größeren) Wanderer sich bei Sackhüpfen und diversen anderen Spielen auf der Wiese vergnügten, während Mama, Papa, Oma und Opa sich bei kalten Getränken und leckerem Essen erfrischen und austauschen konnten.

Die Welt hat sich verändert. Obwohl es noch immer sehr viele Menschen gibt, die das Wandern lieben, ist es in unserer schnelllebigen, mit Terminen vollgestopften Zeit kaum noch möglich, einen Tag zu finden, an dem genügend Vereinsmitglieder die Zeit haben, gemeinsam solchen Vergnügungen nachzugehen. Dies ist ein großer Verlust für den Verein, hat doch dieser Wandertag auch dazu beigetragen, über die eigene Gruppe hinaus auch andere Vereinsmitglieder kennenzulernen und somit die Gemeinschaft zu verbessern. Es bleibt zu hoffen, dass in den kommenden Jahren zumindest hin und wieder ein gemeinsamer Termin gefunden werden kann, um die Tradition aufrecht erhalten zu können.

- ▶ **Tragwerksplanung**
- ▶ **Baustatik**
- ▶ **Bauphysik** EnEV, DIN18599
(Wohn- & Nichtwohngebäude)
- ▶ **Energieberatung** BAFA, KfW
- ▶ **Energieeffizienzhäuser**
- ▶ **Blower-Door-Messungen**
(Luftdichtheitsmessung)



Ingenieurbüro Ludewig

Dipl.-Ing. Carsten Ludewig
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz
Energie-Effizienz-Experte



Leipziger Ring 39
59558 Lippstadt
Tel.: 02941/6574-85

www.ing-ludewig.de
info@ing-ludewig.de



Maria Rüter

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Ich bin bereits seit der 1. Stunde im Jahr 1977 dabei.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Gemeinsam mit einigen Turnbrüdern und Übungsleitern, unter anderem Heinrich Kemper und Claus Bockholt, haben wir 1977 den TV Lipperode gegründet.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Als Trainerin war ich aktiv in den Sportarten „Tanz“, „Gymnastik“, „Frauensport“ und natürlich da, wo ich groß geworden bin, im „weiblichen Geräteturnen“.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen.

Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Tiefen kenne ich eigentlich nicht. Schwierig war in den Anfangsstunden des Vereins, Übungsstunden in den Turnhallen der Stadt Lippstadt zugewiesen zu bekommen. Entscheidend dazu beigetragen hat ganz sicher unser langjähriger und verdienter, leider bereits verstorbener Ehrenvorsitzende Wolfgang Boog, der in nicht endender Kleinarbeit dafür gesorgt hat, dass wir inzwischen eine feste Größe im Lippstädter Turngeschehen sind.

Die Freude am Sport, die vielen Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und mir inzwischen ans Herz gewachsenen Turnschwestern und -brüdern ist das, was mich bis heute bewegt, auch in manch unbequemer Stunde mit Freude in die Turnhalle zu fahren.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

In den 40 Jahren, in denen ich im TV Lipperode aktiv bin, hat es viele Situationen und Momente gegeben, die mit Emotionen, Tränen, Enttäuschungen, aber ganz überwiegend mit Freude, Begeisterung und Stolz erfüllt waren. Dies vollständig hier wiederzugeben würde den Rahmen sprengen. Einer dieser Momente war sicherlich der Tag, an dem wir beim Deutschen Turnfest 1994 in Hamburg das erste Mal unsere eigene Vereinsfahne, an deren Gestaltung ich maßgeblich mitwirken durfte, präsentiert haben. Mit 40 Frauen das erste Mal im Lippstädter Stadttheater aufzutreten war ein weiteres Highlight, wenn ich auf die lange Zeit zurückblicke. Allein, nervös auf der Bühne stehend, ob alles richtig vorbereitet ist, hatten die von mir trainierten Frauen ihre ganz eigene Art des Trainings gewählt. Mit Sekt und guter Laune warteten sie in der Umkleidekabine auf den „Anpfiff“ und die Präsentation unserer gemeinsam erarbeiteten Vorführung. Ein Riesenapplaus des Publikums war der verdiente Lohn. Ein vorletztes Beispiel von vielen. Schauturnen meiner Tanzgruppe in der Turnhalle an der Moorkampstraße. Major Tom: Völlig losgelöst... Von der ersten Sekunde an Chaos. Als Übungsleiterin hätte ich mich am liebsten in das nächste Mauseloch verkrochen. Die gesamte Vorführung missraten. Am Ende haben wir den Auftritt jedoch schnell „abgehakt“ und für den nächsten Wettkampf umso härter trainiert. Und ganz zum Schluss noch mein persönliches (vorläufiges) Fazit: Training, wenn inzwischen auch reduziert auf die „Gruppe am Donnerstag“, bei der wir uns auf Spannungs- und Entspannungstechniken konzentrieren, die Begegnung mit Gleichgesinnten, die gemeinsame Freude am Tun, die vergangenen Turnjahre mit Kindern, Jugendlichen, meinen Tänzerinnen und Frauen, Turnfeste, Feiern und vieles mehr. Das ist es, was mir Vereinsleben im TV Lipperode bis heute bedeutet und was mich bislang selbst jung gehalten hat und motiviert, auch in den nächsten Jahren weiterzumachen.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Vielfältig, (heraus-)fordernd, zeitgemäß

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Passende Menschen, die den Verein – wie in der Vergangenheit – weiterentwickeln und in eine gute Zukunft führen. Daneben auch in den nächsten Jahren ein attraktives und passgenaues Angebot sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für die wachsende Zahl älterer Menschen in unserem Umfeld.



Sylvia Krüger

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein? Wie bist du zum TVL gekommen?

1972 habe ich mit dem Turnen angefangen und damals, als der Verein gegründet wurde, direkt gewechselt. Denn wer im Turnen etwas erreichen wollte, der ging zum TV Lipperode.

Dies war ein ganz schöner Kampf mit meinen Eltern, denn die waren beide im TUS und wollten auch ihre Kinder dort haben. „Wer in Lipperode wohnt, gehört in den TUS, sonst reden die Leute noch über einen.“ Nach langem Bitten, Betteln und vielen Tränen durfte ich dann doch in den TV wechseln. Zum Schauturnen sind meine Eltern jedoch nie gekommen.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Meine erste Gruppe habe ich trainiert, als ich 14 Jahre wurde. Bis auf eine Unterbrechung aus beruflichen Gründen von 4 Jahren bin ich auch heute noch als Trainerin beim Turnen. Seit ein paar Jahren helfe ich auch in der Tanzabteilung aus.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

In welcher Sportart gibt es schon so viel Vielseitigkeit wie beim Turnen? Ich finde es immer wieder faszinierend, den Kindern nicht nur die Geräte Sprung, Barren, Balken und Boden beizubringen, sondern auch die Akrobatik, Gymnastik oder das tänzerische Können. Und dann sind da solche Kinder wie mein jetziges Turnrädchen, die immer auf einem Wettkampf singen: „T,T,T,TVL,TVL!“ Bei so einem Zusammenhalt wie bei dieser Truppe kann man einfach nicht aufhören. Obwohl ich schon oft darüber nachgedacht habe. Denn lange dauert es nicht mehr und ich bin die Turnoma.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Heini Kemper sagte immer: „Gymnastik ist nicht alles, aber ohne Gymnastik ist alles nichts.“

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Training, Wettkämpfe, Schauturnen
Arbeit, Arbeit, Arbeit, aber einfach SCHÖN. Denn ohne Zusammenhalt geht gar nichts von diesen 3 Dingen.



Heike Jablonka

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

1985

Wie bist du zum TVL gekommen?

Seit meinem 5. Lebensjahr war ich im TuS Lipperode beim Turnen. Als ich in die Pubertät kam und beim TuS kaum noch Gleichaltrige waren und auch das Trainingsangebot ausblieb, bin ich ausgetreten und habe dann leider nicht den Wechsel zum TVL geschafft. 6 Jahre später hat mich Birgit Lummer in der Sparkasse in Lipperode angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, wieder anzufangen. Da ich nie die talentierte Turnerin war, wollte ich erst nicht so recht. Aber wer Birgit kennt, der weiß, wie hartnäckig sie sein kann. Es hat dann aber doch noch ein Jahr gedauert, bis ich mich in die Halle traute. Aber es dauerte nicht lange und prompt hatte mich das alte Turnfieber wieder gepackt.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Gerätturnen / Kunstturnen

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Die Leidenschaft zum Turnen.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Es gibt so viele schöne Erinnerungen. Da weiß ich jetzt gar nicht, welche ich erwähnen sollte.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Verbundenheit, Spaß, Kreativität

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein, dass es immer wieder Ehrenamtliche gibt, die den Verein auch in 100 Jahren noch so erfolgreich in unserer Region aufrecht erhalten werden.



Vom gemütlichen Abendessen zu zweit
bis zum großen, festlichen Event –
wir bieten Ihnen dazu den passenden Rahmen!

Holzstraße 8 | 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn | Tel. 02941 8540 | info@hubertushof-lippstadt.de



**Jetzt auch Strom und Erdgas
für Haushalt und Betrieb.**

Ostenfeldmark 10 • 59558 Lippstadt
Telefon 0 29 41 / 28 67 50 • www.avia-lippstadt.de

SCHAUTURNEN

1977 wurde der TV Lipperode e. V. gegründet. Seit 1978 gibt es das Schauturnen. Jedes Jahr am 2. Advent versammeln sich die Aktiven des TV Lipperode, um Eltern, Geschwistern, Bekannten und Verwandten zu zeigen, was sie das Jahr über mit ihren Trainern erarbeitet haben. In den ersten Jahren fand das Schauturnen in der Halle der Grundschule Lipperode statt. Irgendwann aber platzte die Halle aus allen Nähten, so dass der TVL mit diesem Event in die Dreifachturnhalle der Lippe-Schule umziehen musste. Hier versammeln sich seitdem jedes Jahr über 100 Aktive und mehr als 700 Zuschauer zu einem zwei- bis dreistündigen, sehr abwechslungsreichen Programm.

Die ganz kleinen TVL-Mitglieder zeigen mit ihren Müttern kleine Tänze und wie gekonnt sie bereits über Geräte klettern, hüpfen und springen können. Beim Geräteteil demonstrieren die Turner und Turnerinnen ihre unterschiedlichen Leistungsstärken mit teilweise spektakulären Übungen. In früheren Jahren haben auch gelegentlich die Volleyballer, Federfußballer und Fitnessgruppen ihr Können demonstriert.

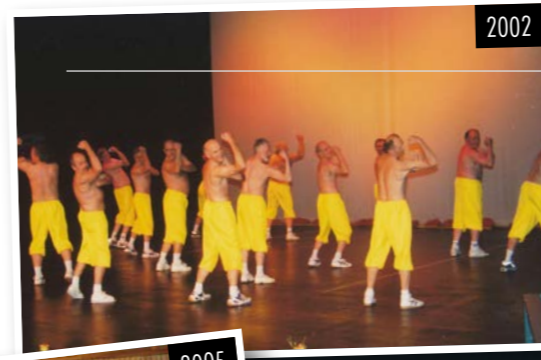
Seit ca. 7 Jahren nimmt das Tanzen einen großen Teil des Showprogramms ein. Gab es zu Beginn des Schauturnens nur Maria Rütters Tanz- und Gymnastikgruppe, die die Zuschauer mit ihren kreativen Choreographien begeisterte, und ab

1989 auch die Gruppe um Friderike Wolf, so kamen in den vergangenen Jahren zahlreiche Kinder- und Jugendtanzgruppen unter der Gesamtleitung von Melanie Ludwig hinzu, die seitdem das Publikum mit anspruchsvollen Tänzen zu fetziger Musik in ihren Bann ziehen.

Den krönenden Abschluss eines jeden Schauturnens bilden aber die Kunstturnerinnen mit dem laufenden Bodenturnen und spektakulären Tänzen in aufwendigen Kostümen.

Zum 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2002 fand das Schauturnen im Stadttheater statt, ebenso wie im Jahr 2015, als die Flüchtlingswelle dafür gesorgt hat, dass der TVL nicht, wie üblich, in die Lippe-Schule konnte. Zumindest die Tänzerinnen waren darüber nicht ganz unglücklich, denn die Bühne und Beleuchtung im Stadttheater schaffen eine ganz besondere Atmosphäre, die jeden Aktiven über sich hinauswachsen lässt.

Schauturnen des TV Lipperode: Das ist und bleibt eine feste Größe nicht nur im Verein, sondern in ganz Lippstadt.





Melanie Ludewig

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Wie lange ich genau im Verein tätig bin, kann ich gar nicht sagen – etwa 14, 15 Jahre?
Gefühlt sind es mindestens 25 Jahre!

Wie bist du zum TVL gekommen?

Zum TVL bin ich durch Wolfgang Boog gekommen.
Er suchte damals jemanden für den Bereich Fitness. Da ich ausgebildete Fitnesstrainerin war/bin, sind wir dadurch ins Gespräch gekommen.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Wie schon erwähnt, bin ich am Anfang durch meine Fitness-Tätigkeit zum TVL gekommen, habe mehrere Jahre den BBP-Kurs und Bodyforming-Kurs montags- oder mittwochsabends geleitet.
Nachdem Wolfgang mitbekommen hat, dass ich eine Tanzausbildung habe, hat er mich gefragt, ob ich nicht eine Kindertanzgruppe beim TVL anbieten möchte. Als erste Gruppe entstanden so die Minis mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Dass sich daraus so viel entwickelt, konnte ja keiner wissen. Danke, Wolfgang!

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Ja, was lässt mich weitermachen ...?
Es sind die Mädchen! Jedes einzelne ist mir wichtig! Zu sehen, wie sie lernen und das Gelernte umsetzen oder jetzt auch teilweise schon an Kleinere weitergeben, ist für mich der Grund weiterzumachen!
So lange, bis es Nachwuchs gibt, der dies dann auch weitergibt.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Da gibt es zwei:
1. Schauturnen (ich meine 2014), als wir Trainer einen Auftritt hatten mit einem Flashmob:
„HiHiHi tu tei Spax Taxi feat Michael Jackson ...“. Da war das Training – so wie auch der Auftritt – sehr lustig und auch eine richtige Gemeinschaft, also vereint.

2. Der erste Landessieg in der Jugend DTB Dance mit den Queenies und damit die erste Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Natürlich noch viele andere!

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Freude – Stress – Zeit

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Viele Nachwuchstrainer, denn ohne geht es nicht, wie auch viele neue und bleibende Aktive, ein vereintes Miteinander, das Gehen mit der Zeit, Veränderungen zulassen und ein modernes Vereinsleben.



Friderike Wolf

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Mit einem Jahr Unterbrechung seit 1982.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Als ich 1982 zum Studium nach Lippstadt kam, habe ich nach einem Verein gesucht, der Volleyball anbietet.
Eine Studienkollegin aus Lipperode hat mir den TVL empfohlen. Seitdem bin ich dabei.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Aktiv war ich lange Jahre in der Volleyball-Mixed-Mannschaft, später auch in der Damenmannschaft.
Außerdem in Marias Jazztanzgruppe. Seit 1986 trainiere ich eine eigene Jazztanzgruppe, die einzige Erwachsenengruppe im Tanzbereich.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen.

Ja, natürlich. Ich fand es damals schade, dass Maria mit dem Tanzen aufgehört hat und es dann die „Fortgeschrittenen“gruppe nicht mehr gab (ich hatte ja die sogenannte „Anfängergruppe“). Es ist etwas anderes, irgendwo mitzumachen, als selbst vor einer Gruppe zu stehen.
In meiner eigenen Gruppe habe ich auch so einige Höhen und Tiefen durchlaufen. Zum Einen wegen der doch sehr hohen Fluktuation, durch die ich mal mit nur 8 Leuten, mal mit 25 Leuten in der Halle stand; zum Anderen durch die teilweise sehr unterschiedlichen Leistungsstärken, für die man einen Mittelweg finden muss, damit keiner über- oder unterfordert ist. Auch die unterschiedlichen Charaktere haben so manche Herausforderung mit sich gebracht, die mich gelegentlich ans Aufhören haben denken lassen. Im Verein habe ich mich immer wohl gefühlt, manchmal mehr, manchmal weniger unterstützt.

Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Ich liebe das Tanzen. Wenn ich gute Musik höre, habe ich oft sofort Ideen, wie man sie tänzerisch umsetzen kann. Die Gruppe in ihrer jetzigen Zusammensetzung ist toll. Man kann – obwohl die meisten von uns ja nicht mehr ganz so jung sind – viele Sachen ausprobieren und meistens klappt es auch. Vor allem die Gruppe bewegt mich dazu, von Jahr zu Jahr weiterzumachen. Wir sind zu einem wunderbaren Team zusammengewachsen, haben jede Menge Spaß beim Training und auf unseren Ausflügen; es wäre schade, wenn das auseinanderfiele.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Oh je, da gibt es so viele und ich kann mir das gar nicht so merken?!? In volleyballerischer Hinsicht war unsere Teilnahme am Deutschen Turnfest in Berlin – noch vor dem Fall der Mauer – auf jeden Fall erinnerungswürdig, ebenso wie unser weinseliger Ausflug nach Guntersblum, der sehr viel Spaß gemacht hat. Toll waren auch die internationalen Turniere in Genep.

In tänzerischer Hinsicht waren sicher unser 1. Platz beim Dance Cup in Witten und die Teilnahme an den Landesturnfesten in Iserlohn und Gütersloh, wo wir den 5. und 6. Platz belegt haben, Highlights. Und natürlich die Auftritte im Stadttheater, weil die Atmosphäre dort ganz anders ist als in der Lippe-Schule.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Gemeinschaft, Tradition, Vielfältigkeit

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Ich hoffe, dass der Verein noch lange weiterbesteht und es schafft, der sich immer stärker individualisierenden – und zunehmend egoistischeren – Welt zu trotzen, das Gemeinschaftsgefühl und Miteinander aufrecht zu erhalten, so schwierig das bei den immer „flexibler“ werdenden Arbeits- und Unterrichtszeiten auch sein mag. Es sollte nicht Ziel sein, irgendwann einmal zu einer Art Fitnessstudio zu werden, das meiner Ansicht nach für Unverbindlichkeit und Unpersönlichkeit steht. Der TVL muss versuchen, einen Weg finden, sich den veränderten Gegebenheiten anzupassen, um weiterhin effiziente Jugendarbeit leisten zu können und gleichzeitig die Älteren, von denen es ja von Jahr zu Jahr mehr gibt, an sich zu binden.

AUS DEN ABTEILUNGEN: TANZEN

Kinder- und Jugendtanzgruppen

Seit dem Jahr **2004** wird beim TV Lipperode auch Kindertanz angeboten. Bis dahin gab es nur die Erwachsenen-Tanzgruppen um Maria Rütter und Friderike Wolf. Mit Hartnäckigkeit und Überredungskunst überzeugte Wolfgang Boog damals Melanie Ludewig, Kindern, die nicht turnen wollten, einen anderen Platz im TVL anzubieten. Daraus entstanden dann die „Minis“, die erste Kindertanzgruppe des TVL. Bei den Minis werden auch heute noch Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren gefördert und auf die Wettkampfgruppen vorbereitet. **2008** kam eine zweite Gruppe, die „Teens“, mit 12 Tänzerinnen hinzu, von denen heute noch 8 Tänzerinnen aktiv sind. Seitdem gibt es offiziell die Tanzabteilung des TV Lipperode. **2018** geht die Kinder- und Jugendtanzabteilung ins 10. Jahr!



Ab **2010** war die Nachfrage so groß, dass eine weitere Trainerin benötigt wurde. Mit Barbara Emich, deren beide Töchter bereits in den Tanzgruppen aktiv waren, konnte Melanie eine tolle Hilfe gewinnen. In den kommenden Jahren bauten die beiden die Tanzabteilung immer weiter aus: bis heute ist der Kinder- und Jugendbereich von 12 auf gut 90 Tänzerinnen angewachsen, die mit 4 Trainerinnen und 5 geschulten Helferinnen in 9 Gruppen trainieren. Außerdem wurden 3 Kampfrichter für die Wettkämpfe ausgebildet.

Leider musste Barbara Emich die Tanzabteilung aus privaten Gründen in diesem Jahr verlassen. Sie hinterlässt eine große Lücke!



Höhepunkt in der Geschichte der Tanzabteilung war **2016** die erste Qualifikation einer Mannschaft des TVL für die Deutschen Master-Jugend-Meisterschaften. Die Gruppe Queenies wurde Landesieger NRW und erreichte damit einen direkten Qualifikationsplatz für die Deutschen Meisterschaften, wo sie auch sofort einen Platz unter den Top Ten für sich verbuchen konnten.



2017 wurden drei Tanzgruppen des TVL in ihren jeweiligen Kategorien für besondere Leistungen geehrt: auf Schloss Oberwerries und auf der Sportlerehrung im Stadttheater die Queenies (Jugend Master) für ihren Titel Landesmeister NRW sowie die Gruppe Tagus (Kids Challenge) für den Titel Landesieger NRW. Zusätzlich wurde die Gruppe Pepper Stepper (Jugend Challenge) in Hamm für ihren 3. Platz bei der Landesmeisterschaft NRW ausgezeichnet und die Gruppe Ten Points (Petit Group) auf der Sportlerehrung für die Landesmeisterschaft NRW. Damit hat sich die Tanzgruppe des TVL nicht nur im Bezirk des Hellweg-Märkischen Turngaus einen Namen gemacht, sondern weit über dessen Grenzen hinaus.

Anfang **2017** wurde die Tanzabteilung durch eine weitere Stilart ergänzt: Seitdem haben Jungen und Mädchen die Gelegenheit, sich zu HipHop sportlich zu bewegen.

Zum Abteilungsleiter des Tanzbereiches wurde 2016 Carsten Ludewig gewählt. Bekannt ist die Tanzabteilung auch für ihre Aktionen und Aktivitäten, wie zum Beispiel den Lippe-Rose Cup (Tanzturnier), das Waffelbacken, Workshops oder unsere Weihnachtsaktionen mit den einzelnen Gruppen. Höhepunkt des bisherigen Tanzjahres 2017 war zweifellos die Teilnahme einiger Tänzerinnen an den Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin. Ab September geht es dann motiviert und mit neuem Thema in die nächste Saison.

Im kommenden Jahr wird der TV Lipperode den Landesentscheid NRW ausrichten (30.06. – 01.07.2018). Eine gewaltige Aufgabe, die wir als Verein bestimmt bestens meistern werden.



BERNIE REISEN

Immer auf der richtigen Spur!

Linienverkehr | Tagesfahrten | Flughafentransfer |
Individuelle Gruppenreisen | Firmen- und Vereinsreisen |
Klassen- und Studienfahrten | Vermietung von
Kleinbussen und Bullis

Bernie Reisen UG (haftungsbeschränkt)
Hörste | Öchtringhauser Str. 15 | 59558 Lippstadt
Fon +49 2941 13999 | Fax +49 2941 22294
Betriebsstätte: Am Siek 5, 59557 Lippstadt
info@bernie-reisen.de | www.bernie-reisen.de



AUS DEN ABTEILUNGEN: TANZEN

Dance & Fun



Anfang der 90er

Im Oktober **1986**, kurz nach ihrer Rückkehr zum TV Lipperode, sprach Wolfgang Boog, damals 1. Vorsitzender des Vereins, Friderike Wolf an und fragte sie, ob sie Interesse hätte, die Tanz- und Gymnastikgruppe von Petra Niggemeier zu übernehmen, die wegen ihres Studiums Lippstadt verlassen musste. Wolfgang wusste, dass Friderike eine Übungsleiterlizenz besaß und schon seit ihrer Kindheit im gymnastisch-tänzerischen Bereich unterwegs gewesen war.

Nach anfänglicher Skepsis stimmte Friderike zu. Ihre Gruppe wurde in Ergänzung zu Maria Rütters Jazztanz-Gruppe zur „Anfängergruppe“ deklariert. Alle neuen, an Tanz interessierten Mitglieder sollten sich zunächst bei Friderikes Gruppe orientieren, bevor sie zu Marias Fortgeschrittenengruppe stießen. So war jedenfalls die Idee. Praktisch durchgeführt wurde das dann aber wohl eher selten.

In den Folgejahren verzeichnete Friderikes Gruppe viele Abgänge, aber auch so manchen Neuzugang. Teilweise führte sie das Training mit nur 5 bis 6 Leuten durch. Das war für sie aber kein Grund zum Aufgeben! Die Erarbeitung einer Choreographie war zu dieser Zeit allerdings weder möglich noch von den Teilnehmern gewünscht.

Ab dem Jahr **1989** stabilisierte sich die Teilnehmerzahl bei über 10 Tänzerinnen, so dass Friderike es wagen konnte, eine erste größere Choreographie auszuarbeiten, die dann auch beim Schauturnen aufgeführt wurde – Michael Jacksons „Bad“. Seit jenem Jahr ist die Tanzgruppe des TV Lipperode fester Bestandteil des alljährlichen Schauturnens.

Mit dem Umzug aus der Turnhalle der Friedrichsschule in den Neubau der Graf-Bernhard-Realschule im Jahr **1995** wurde auch die Anzahl der Trainingsstunden von einer auf zwei erhöht, so dass nun viel

Zeit nicht nur für eine vernünftige Aufwärmung, sondern auch für die Erarbeitung einer oder mehrerer Choreographien war und sogar noch etwas Zeit für die Wiederholung älterer Tänze blieb.

Wettkämpfe beim TuRa Witten (**2001**) und bei den Landesturnfesten in Iserlohn (**2004**) und Gütersloh (**2008**) brachten der Gruppe einen 1., einen 6. und einen 5. Platz. Auch wurde die Gruppe immer wieder für Auftritte bei Schützen-, Vereins- und Betriebsfesten gebucht. Regelmäßige Ausflüge und das alljährliche Weihnachtsessen stärken den Zusammenhalt unter den Tänzerinnen.

Im Jahr **2016** feierte Dance & Fun, wie die Gruppe seit Mitte der 1990er Jahre heißt, ihr 30-jähriges Jubiläum. Auch **2017** wird Dance & Fun wieder mit einer mitreißenden Choreographie beim Schauturnen dabei sein.



Wir ♥ Lipperode

40 Jahre Turnen mit Erfolg!

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zum 40-jährigen Jubiläum!

Leichte Snacks, erfrischende Getränke und alles was das Sportlerherz vor oder nach dem Sport begehrt, finden Sie in Ihrem Elli-Markt Lipperode.

Elli-Markt Lipperode
Bruchstr. 2 • 59558 Lippstadt-Lipperode



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 6 bis 22 Uhr



Claus Bockholt

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Im Herbst 1977 wurde der TV Lipperode von mehreren Turnfreunden gegründet, um ihre eigenen Vorstellungen von der Vielfalt des Turnens verwirklichen zu können. Ich war von Anfang an dabei und war die ersten drei Jahre Vorsitzender des Vereins.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Als Jugendlicher habe ich beim TuS Lipperode geturnt und beim RW Mastholte Fußball gespielt. Nach dem Studium bin ich zum Handball gewechselt, womit ich mit 49 Jahren aufgehört habe. Beim TV Lipperode bin ich seit 1977 Trainer im Kunstturnen.

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen.

Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Das Turnen war nach der Familie wie eine zweite Heimat. Die Erlebnisse bei meinem ersten Deutschen Turnfest 1973 in Stuttgart haben sich tief in mein Gedächtnis eingegraben. Die Stadt war voller Turnerinnen und Turner, zumeist junge Leute wie wir damals. Eine Woche lang haben wir Sport, Turnen und Gemeinsamkeit erlebt. Das formt und bindet. Seitdem war ich auf jedem Turnfest. Darüber hinaus bin ich vom Turnbazillus befallen, der mir über manche Tiefen hinweggeholfen hat. Kunstturnen steht für Ästhetik, Kraft, Dynamik, Beweglichkeit und Präzision. Das Zusammenspiel aus Kraft, Eleganz und Ausdauer fasziniert seit jeher jeden Zuschauer, und mir macht es immer wieder Freude, junge Menschen an diese schöne Sportart heranzuführen und zu beobachten, wie schnell sie sich koordinativ und konditionell entwickeln. Es gibt nichts Schöneres, als die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn erstmals die Schwebekippe, der Flick-Flack oder der Salto rückwärts geklappt hat.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Katastrophal war der frühe Verlust zweier Turnfreunde. 1978 verstarb mit erst 27 Jahren unser Freund und Turnbruder Siggie Kammler, ein Jahr später trugen wir unseren Oberturnwart und Mitbegründer Heinrich Kemper zu Grabe. Aber es gab auch viele schöne Erinnerungen. Auch wenn der Kampf um mehr Hallenstunden in den achtziger Jahren sehr anstrengend und nervenaufreibend war, so schweißte dies zusammen und stärkte die Gemeinschaft. Seit 1978 haben wir in jedem Jahr im Advent ein Schauturnen veranstaltet, das im weiten Umkreis seinesgleichen sucht. Viele spektakuläre Erfolge konnten TVer Turnerinnen und Turner erringen, zuletzt durch Kathleen Katzer (Deutscher Mannschaftsmeister 30+) sowie Eva Göbel und Hannah Möller (Doppelsieg bei den Westfälischen Jahrgangswettkämpfen). Darüber hinaus sind wir seit 1980 ohne Unterbrechung in der Gaukunstturnliga vertreten, zeitweise sogar in der Landesliga, der Verbandsliga, fünf Jahre sogar in der höchsten Liga Westfalens, der Oberliga.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Modern, innovativ, leidenschaftlich

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Mein großes Anliegen ist eine auch weiterhin funktionierende Jugendarbeit, wo den Kindern der Spaß am Sport vermittelt wird. Ich wünsche meinem Verein, dass sich viele ehemalige Aktive an ihre schönen Zeiten im Turnverein erinnern und diese auch Jüngeren ermöglichen wollen. Vereine sind unverzichtbare Begegnungsorte. Dort wird außer Sport vor allem auch Gemeinschaft und Geselligkeit gelebt. Durch das Miteinander im Gerätturnen z. B. erlernen die Kinder und Jugendlichen den sozialen Umgang miteinander und gegenseitiges Vertrauen. Durch das Üben in Kleingruppen und das gegenseitige Helfen und Sichern erlernen Turner/innen, für andere verantwortlich zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Die Werte, die in den Übungsstunden und bei sportlichen Veranstaltungen vermittelt werden, prägen für das Leben. Wenn daher möglichst viele mit anpacken, also für die Gemeinschaft auch mal ein Ehrenamt übernehmen oder den Trainerschein machen und sich in den Trainingsbetrieb einbringen, dann können wir noch manch ein Vereinsjubiläum feiern.



Ralf Holt

INTERVIEW

Seit wann bist du im Verein?

Aus dem Kopf heraus nach dem Deutschen Turnfest in Dortmund / Bochum 1990.

Wie bist du zum TVL gekommen?

Es gab bei meinem ehemaligen Verein viel Theater um die Vergütung von ehrenamtlicher Tätigkeit. Daher bin ich mit vielen anderen Übungsleitern und Trainern vom alten Verein zum TVL gekommen, da es hier damals einen fairen Gleichheitsgrundsatz gab.

Welche Sportart hast du aktiv / als Trainer ausgeübt?

Meine sportliche Laufbahn habe ich als Turner begonnen. Diese sehr interessante Sportart steht auch heute noch auf Nummer 1. Daneben bin ich aber sehr vielseitig unterwegs. Federfußball, Ski, Inlinern, Windsurfen, Segeln, Triathlon. Als Turner ist man sehr vielseitig. Sport zu leben macht richtig Spaß!

Sicherlich gab es während deiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein immer wieder Höhen und Tiefen. Was bewegt dich dazu, trotzdem immer weiterzumachen?

Meine Motivation weiterzumachen kommt immer dann, wenn ich in die begeisterten Augen der Aktiven schaue, für die ich meine inzwischen über 42 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit mache. Ein Danke direkt zu bekommen. Das bringt viel mehr als alles Geld der Welt. Doch auch hier muss es fair bleiben. Und das ist aktuell nicht mehr der Fall und verärgert sehr.

Eine Erinnerung aus deinem Vereinsleben, die hängengeblieben ist.

Ich habe leider durch Todesfälle und schwere Verletzungen auch die negativen Seiten im Ehrenamt kennen lernen müssen. Man wird da noch viel vorsichtiger, ist aber nicht immer vor Verletzungen oder mehr gefeit.

3 Worte, mit denen du das Vereinsleben beschreiben würdest.

Power fürs Leben.

Was wünschst du dem Verein für die Zukunft? Wie sollte er sich weiterentwickeln?

Die Jugend von heute immer mehr dazu zu motivieren, uns ältere Generation zu unterstützen und das Erlebte an die nächste Generation weiterzugeben. Nur so kann Verein Verein bleiben.



Sandstraße 34
59558 Lippstadt-Lipperode
Tel. (02941) 65358
Fax (02941) 657631
E-Mail:
W.Frese@Autohaus-Frese.de

Qualifizierter Service vom
Neuwagen bis zum Oldtimer

- Inspektion · Wartung
- Fehlerdiagnose
- Klima-Service
- Unfallinstandsetzung
- TÜV · AU · OBD
- Bremsen · Auspuff
- Elektrik · Elektronik
- Radio · Navigation
- Reifen · Felgen

AUS DEN ABTEILUNGEN: TURNEN

Gerätturnen beim TV Lipperode 1977 e.V. – eine Erfolgsgeschichte

Das Gerätturnen ist seit der Gründung des TV Lipperode im Jahre 1977 eines der wichtigsten Standbeine. Seitdem haben TVer Turner und Turnerinnen regelmäßig an den Gaujugend-Gerätturnwettkämpfen des Hellweg-Märkischen Turngaues teilgenommen. Dabei war der TVL nicht nur bei den Teilnehmerzahlen vorn mit dabei. TVer Turnerinnen und Turner zeigten sich immer gut ausgebildet und fanden sich regelmäßig auf den vorderen Plätzen wieder, häufig sogar auf dem Siegereppchen.

1981 startete erstmals eine Mannschaft des TVL in der Gauliga II des Hellweg-Märkischen Turngaues. Seitdem ist der TVL ohne Unterbrechung in der Gauliga Weibliches Kunstturnen vertreten. Birgit Remmert, Petra Niggenaber, Corinna Niemann, Martina Stork und Natalie Drenckhahn gehörten zur ersten Stunde und schlossen ihre erste Saison mit dem zweiten Tabellenplatz ab. Verstärkt durch Yvonne Klein und Christiane Schäfer gelang ein Jahr später sogar zur Freude der Vereinskampfrichterin Birgit Urban, jetzt Birgit Lummer, der Aufstieg in die Gauliga I. Nach einem sensationellen Aufstiegswettkampf feierten die TVer Andrea Franz, Christiane Franz, Rena Rehmann und Caren Langenkamp **1990** ihr Debüt in der Landesliga Westfalen und beendeten ihre erste Landesligasaison mit dem dritten Platz.



1991 reichte ein zweiter Platz zum Aufstieg in die Oberliga, der höchsten Kunstturnliga Westfalens.



Von **1992 bis 1997** turnte der TVL sechs Jahre lang in der Oberliga. Es folgten noch sechs schöne Jahre in der Landes- und Verbandsliga bis zum Rückzug der Mannschaft im Jahre **2002**.



Neuer Anlauf

2004 gewann der TVL erstmals mit Lina Köster, Annika Rodefild, Natascha Neugebauer, Friederike Schmidt und Melanie Funk die Meisterschaft in der Gauliga. **2009, 2010, 2011 und 2015** folgten vier weitere Meistertitel in der höchsten Kunstturnliga des Hellweg-Märkischen Turngaues.



Ab **2011** war der TVL wieder mit einer Mannschaft in der Landesliga vertreten, **2012 und 2013** sogar mit zwei Mannschaften. Hannah Pätzold, Annika Rodefild, Friederike Schmidt, Laura Putze, Melanie Müller, Vivien Rieffel, Verena Gelhoet, Verena Kasimir, Melanie Funk, Lea Jakubowski, Pia Morfeld, Kathleen Katzer, Lioba Poppe, Carina Köller, Carlotta Neumann, Esther Kersting, Elea Schröder und Carla Dirkwinkel vertraten ab 2011 bis jetzt die Farben des TVL auf Landesebene – alles „Eigengewächse“ des TVL.

Neben den Erfolgen in den Ligen des Landes und der Gauliga gab es noch unzählige weitere Ereignisse zu bejubeln, so z. B. den dreimaligen Titelgewinn in der Gauklasse (2006 – 2008), den Deutschen Mannschaftsmeistertitel 30+ für Kathleen Katzer (2016) oder den überraschenden Doppelsieg bei den Westfälischen Jahrgangsmeisterschaften für Eva Göbel und Hannah Möller in der AK 7 (2016). Derzeit ist der TVL mit einer Mannschaft im Land und vier Mannschaften in den Ligen des Gaues vertreten. Bei den Gaujugend-Gerätturnwettkämpfen starten in der Regel 30 bis 40 Turnerinnen und 10 bis 15 Turner. Auch bei den Nachwuchsmeisterschaften auf Gau- und Landesebene sind Turnerinnen des TVL vertreten. Viel Arbeit für eine Handvoll Übungsleiter/-innen, die aber mit Herz bei der Sache sind.



Ich trage was, was du nicht siehst ...

Jetzt testen! Kontaktlinsen von

OPTIK SCHINDLER
AUGENOPTIKERMEISTER

Braukstraße 6 · 59556 Lippstadt · Tel. (0 29 41) 92 43 40 · Fax 92 43 41
www.optik-schindler.de · info@optik-schindler.de

Bei uns liegt Ihr Sehen in guten Händen!

Josef Cöbsmeier
GmbH

Wir sorgen für schöne Bäder, zuverlässige Heizungen, angenehmes Klima und das seit über 40 Jahren.

Lippestraße 3 · 59558 Lippstadt-Lipperode
Tel.: 02941/910 410 · Fax: 0 29 41/91041029

Genießen und entspannen

Wir bieten Ihnen Erholung, soviel Sie möchten:

- 3 Innenbecken und 2 Außenbecken als Ganzjahresfreibad
- 1250 m² Wasserfläche mit bis zu 32°C warmer Sole
- Große Saunalandschaft mit 2000 m² Saunagarten
- Ruhezonen mit Relaxliegen
- Wellness-Anwendungen wie z.B. Massagen & Tiefenwärme
- Bistro-Café „Atrium“ mit hausgemachten Torten

Walibo Sauna & **Therme**
Sole *HIER BILLET KERNEL!*

Weitere Informationen unter www.walibo-therme.de
Quellenstr. 60 · 59556 Lippstadt
Tel. 02941 800-1253

AUS DEN ABTEILUNGEN: JUNGENTURNEN

Turnen ist die beste Grundsportart für Kinder überhaupt. Bei uns haben wir Kinder, welche permanent Bewegung benötigen und auch bekommen. Andere werden durch uns dazu motiviert, sich möglichst freiwillig zu bewegen. Zusammen sind wir ein Klasse Team. Turner jeglicher Altersklassen trainieren bei uns gemeinsam. Die Jüngsten lernen so ganz früh von den Ältesten.

Aber auch die Eltern werden von uns immer wieder mit in den Sport einbezogen. Wir brauchen das Team im Hintergrund, um allen Aktiven eine so optimale Betreuung wie eben möglich ermöglichen zu können.

Gerade das Turnen an den Geräten ist für Kinder optimal, denn es schult Vielseitigkeit, Muskelkraft, Beweglichkeit, Körperbeherrschung, Konzentration, Gleichgewichtsgefühl und Ausdauer und ist damit eine Basissportart, die Voraussetzungen für andere Sportarten schafft.

Zahlreiche Jungen haben Jonas und Ralf Holt, Lennert Holtdirk und Marvin Indiesteln sowie Markus Ostermann und Philipp Münzner in den letzten Jahren sehr erfolgreich das Turnen beigebracht. Dass dabei auch viele sehr gute Ergebnisse bei Turnwettkämpfen herausgekommen sind, liegt an dem o.g. Team.



Modernste Sicherheitstechnik und innovative Smarthome Lösungen

Wir bieten unseren Kunden hochwertigen Einbruchschutz zum attraktiven Preis. Unsere moderne Sicherheitstechnik eignet sich für Wohnungen, Einfamilienhäuser, Ladengeschäfte, Büroräume und Industriebetriebe.

- Funk-Alarmanlagen
- VDS-Alarmanlagen
- Brandmeldungen
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- elektronische Schließzylinder
- Fingerscanner

ELEKTRO OSTKAMP
SICHERHEIT+TECHNIK
Elektro Ostkamp GmbH & Co. oHG
Am Pulverhäuschen 2
59557 Lippstadt
Telefon: 02941/ 9633-0
www.elektro-ostkamp.de

KORFU GRILL

Inhaber: Chrisoula Dinga Katsaunis
Bismarckstraße 17
59558 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 244 881

Öffnungszeiten
Montag: 11.30 Uhr - 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch-Samstag
11.30 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag
16.00 - 22.00 Uhr

...Qualität ...Frische ...Geschmack

SCHÄFERMEIER
Guter Geschmack aus Tradition

Fleischerei Josef Schäfermeier GmbH
59557 Lippstadt, Tel. 02941 - 209960
www.gute-wurst.de

AUS DEN ABTEILUNGEN: VOLLEYBALL

- 1980** Alles hat angefangen, als die Mitglieder der KJG Lipperode an einem von der Stadtjugend Lippstadt organisierten Volleyball-Karnevalsturnier teilgenommen und sofort gewonnen haben.
- 1982** Erster Spielbetrieb: Meldung einer Herren-Kreisliga-Mannschaft. Mitglieder: 20
- 1983** Die Herren spielen weiter Kreisliga. Mitglieder: 43
- 1984/85** Die Herren werden Vizemeister und steigen in die Bezirksklasse auf. Mitglieder: 53
- 1986** Vizemeister Bezirksklasse und Aufstieg in die Bezirksliga. Mitglieder: 71
- 1986/87** Eine 2. Herrenmannschaft wird für die Kreisklasse gemeldet. Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga. Zum ersten Mal wird eine Mix-Mannschaft gemeldet. Mitglieder: 106
- 1987** I. Mannschaft spielt erfolgreich in der Bezirksliga
II. Mannschaft schafft den Aufstieg in die Kreisliga
- 1988–92** I. Mannschaft spielt in der Bezirksliga.
II. Mannschaft spielt in der Kreisliga.
Mix-Mannschaft spielt in der Hobbyliga.
1992 gibt es drei Hobbymannschaften.
Es findet jetzt auch ein Damentraining statt.
- 1992/93** Die erste Damenmannschaft wird gemeldet und startet in der Kreisklasse.
- 1993** I. Herrenmannschaft steigt in die Landesliga auf.
II. Herrenmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf.
Die Damenmannschaft steigt in die Kreisliga auf.
Es kommen immer mehr Hobbyspieler zum Verein. Ein super Jahr!
- 1994** Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Landesliga, löst sich aber vor dem Abschluss der Hinrunde auf.
Die 2. Herrenmannschaft spielt in der Bezirksklasse, löst sich aber nach Abschluss der Saison auf.
Die Damenmannschaft spielt in der Kreisliga.
Erstmals findet ein regelmäßiges Jugendtraining statt.
- 1995/96** Neugründung einer Herrenmannschaft, die in der Kreisliga startet und sofort den Aufstieg in die Kreisliga schafft. Die Damen spielen weiter in der Kreisliga.
2 Hobbymannschaften spielen im Verein, zusätzlich gibt es ein Jugendtraining.
- 1996/97** Die Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga und steigt am Ende der Saison in die Bezirksklasse auf.
Die Damenmannschaft spielt in der Kreisliga und schafft ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksklasse.
Zwei Mannschaften spielen Hobby-Mixed, beide in der oberen Klasse des Kreises Soest.

- 1997/98** Die Herrenmannschaft spielt in der Bezirksklasse und schafft den dritten Aufstieg in Folge – ab jetzt wird in der Bezirksliga gespielt.
Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse im oberen Drittel mit.



- 1998** Es gibt noch zwei Hobbymannschaften.
Das Schülertraining wird wegen des regen Zulaufs unterteilt: 1. – 3. Schuljahr, 4. – 6. Schuljahr und Jugendtraining.

- 1999** Die Herrenmannschaft spielt weiter in der Bezirksliga.
Die Damenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf: Super Leistung!
Die Gruppe der Jugendlichen wird nach Geschlechtern getrennt.
Die Hobbymannschaften spielen weiterhin erfolgreich.



- 2000** Die Herrenmannschaft steigt in die Bezirksklasse ab.
Die Damenmannschaft schafft den Klassenerhalt in der Bezirksliga.
Die Schülergruppe löst sich mangels Beteiligung auf.
Die einzig verbliebene Hobby-Mixed-Mannschaft spielt in der ersten Liga des Kreises.

- 2001** Die Herrenmannschaft schafft den Wiederaufstieg in die Bezirksliga.
Die Damenmannschaft löst sich am Ende der Saison auf.
Die weibliche Jugend trainiert weiter.
Die Hobby-Mixed-Mannschaft spielt weiterhin in der ersten Liga.

- 2002** Aus der Jugendarbeit geht eine neue Damenmannschaft hervor, die für die Kreisliga gemeldet wird.
Die Herrenmannschaft spielt weiter in der Bezirksliga.
Die Hobbymannschaft spielt in der ersten Liga.

Im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des TV Lipperode findet ein Ehemaligen-Turnier statt.

- 2003** Die Herren spielen weiterhin in der Bezirksliga, jedoch wegen der dünnen Personaldecke mit ungewisser Zukunft.
Die Damen spielen in der Kreisliga, lösen sich aber am Ende der Saison auf.
Hobby-Mixed spielt erste Liga.



- 2004** Die Herren gründen eine Spielgemeinschaft mit Geseke und spielen Bezirksliga.
Die Hobby-Mixed-Mannschaft wird Erster in der ersten Liga.

- 2005** Die Herren spielen weiter als Spielgemeinschaft in der Bezirksliga.
Hobby-Mixed spielt weiter in der ersten Liga.
Es geht aufwärts: wieder 2 Trainingsabende!
Jugendabteilung unter neuer Leitung.

- 2006** Herren-Spielgemeinschaft löst sich am Ende der Saison 2005/06 auf.
Im September wird eine weibliche A-Jugend-Mannschaft gemeldet.
Hobby-Mixed spielt weiterhin in der ersten Liga.



2007 Weibliche A-Jugend belegt in der ersten Saison Platz 5. Hobby-Mixed spielt weiterhin erste Liga. Eine zweite Hobbymannschaft wird für die dritte Liga gemeldet.

2008 Weibliche A-Jugend landet wieder auf Platz 5. Hobby-Mixed jetzt mit zwei Mannschaften in der ersten Liga.

2009 A-Jugend wird zur Damenmannschaft und spielt Kreisliga. Hobby-Mixed mit zwei Mannschaften in der ersten Liga.

2010 Die Damenmannschaft löst sich mangels Nachwuchs nach nur einer Saison wieder auf. Beide Hobby-Mannschaften steigen in die 2. Liga ab; die 2. Mannschaft löst sich auf.

2011 Hobbymannschaft spielt in der 2. Liga Soest. Meldung einer weiblichen U20-Jugendmannschaft für die Saison 2011/12.

Im Sommer 2011 wird Beachvolleyball zum festen Bestandteil der Turniersaison.

2012 Die U20-Jugendmannschaft beendet ihre erste Saison. Für die neue Saison kann keine Mannschaft gemeldet werden, da der Nachwuchs noch zu jung ist. Hobbymannschaft spielt weiter in der 2. Liga.

2013 Hobby-Mannschaft schafft den Aufstieg zurück in die erste Liga.

2014 Eine weibliche U18-Mannschaft wird gemeldet. Hobbymannschaft weiter in der 1. Liga.

2015 Es wird wieder eine weibliche U18-Mannschaft gemeldet. Jetzt wieder zwei Hobbymannschaften: Hobby I spielt in der 2. Liga, Hobby II in der 3. Liga.

2016 Es wird wieder eine weibliche U18-Mannschaft gemeldet. Jetzt wieder zwei Hobbymannschaften: Hobby I spielt in der 2. Liga, Hobby II in der 3. Liga.

2017 Es wird wieder eine weibliche U18-Mannschaft gemeldet. Beide Hobbymannschaften spielen in der 2. Klasse.
Ehemalige und Aktive veranstalten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des TV Lipperode ein Turnier.



Mecklenburgische
V E R S I C H E R U N G S G R U P P E

Geschäftsstelle
HEINER GRUBE
Tel. 02941 662 660



**Kfz-Reparaturen,
Diagnose und mehr
in Ihrer Nähe**

**Die Werkstatt für
alle Fahrzeugmarken
in Ihrer Nähe**

**Denn auf
gute Technik
kommt es an**

Bosch Car Service
Marcus Schröder
Für Ihr Auto tun wir alles.

Bosch Car Service Schröder | schroeder-lippstadt.com
Fon 0 29 41/ 159 05 | Bökenförder Str. 100 | 59557 Lippstadt

WEIHNACHTSBAUMSCHLAGEN

Der Begriff „Weihnachtsbaumschlagen“ weckt bei vielen langjährigen Mitgliedern unseres Vereins sehr schöne Erinnerungen. Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die noch nicht sehr lange bei uns sind, werden sich fragen, was es mit diesem Begriff auf sich hat, da diese schöne Tradition leider keinen Fortbestand im Verein hatte.

Auch ich erinnere mich gerne zurück, als Wolfgang Boog, damaliger Organisator der Veranstaltung, sagte: „Annegret, ich hole dich ab, wir suchen eine Strecke für die Wanderung zur Tannenschonung aus.“. Wer Wolfgang kannte, weiß, mir blieb keine andere Wahl als zuzustimmen. An einem Nachmittag stapften wir also durch den verschneiten Rühthener Wald und bahnten uns den Weg zu einer Tannenschonung in der Nähe von Kallenhardt. Worauf hatte ich mich da nur eingelassen? Da wir beide keine Pfadfinder waren und diese Gegend nicht besonders gut kannten, hatten wir uns natürlich etwas verlaufen. Wir nahmen es aber mit Humor. Besonders, als der Besitzer der Tannenschonung uns mit Glühwein und Keksen begrüßte. Der erste Teil der Organisation war geschafft und Preise für die Tannenbäume wurden ausgehandelt.

Es stand nun nichts mehr im Wege, dass sich die Teilnehmer am 3. Advent, morgens um 9.30 Uhr beim Gasthaus Voss in Lipperode trafen, um in einem Autokonvoi in Richtung Kallenhardt aufzubrechen.

Die recht große Wandergruppe machte sich, ausgerüstet mit wetterfester Kleidung, Wanderschuhen und Sägen, auf, das ca. 1 ½ Stunden entfernte Ziel zu erreichen. Einige hatten sogar Schlitten dabei, um entweder kurze Abfahrten zu genießen oder ihre müden Mitstreiter zu ziehen. Alle waren frohen Mutes, denn jeder wusste, das Service-Car, bestückt mit Glühwein, Tee und Erbsensuppe, meist gefahren von Gabriele, war schon nach der ersten halben Stunde erreicht. Nach kurzer Rast ging es weiter, um dann gegen Mittag – mitten im Wald – leckere Erbsensuppe zu genießen.

Am Ziel angekommen, stürmten alle die Schonung, um den für sich schönsten Baum zu finden, zu schlagen und auf einen der mitgebrachten Anhänger zu laden. Natürlich baute Wolfgang vor Ort wieder seinen Tisch mit Glühwein und Tee auf. Es sollte nichts mit zurück nach Lipperode genommen werden. Dafür war auch die Mühe, den Glühwein heiß zu machen, zu probieren und in Kanister zu füllen, viel zu groß ;)

Mir hat diese Veranstaltung großen Spaß gemacht und ich genoss es, während des Weihnachtsrummels für einige Stunden in die Natur entfliehen zu können und eine tolle Gemeinschaft zu erleben. Solch eine Veranstaltung gehörte für mich zur Weihnachtszeit dazu. Denkt bitte darüber nach und unterhaltet euch über die schönen Erinnerungen, dann lebt diese weihnachtliche Vereinstadt vielleicht wieder auf.





Reinhard Seiger

Fahrlehrer aller Klassen

- Lippstadt &
- Lipperode

Telefon 0172 5284751

Anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte für Berufskraftfahrer





**BAUMSCHULE
JÜRGENHAKE**

Ostlandstraße 47 direkt an der B 55 · Lippstadt-Bad Waldliesborn · Telefon (0 29 41) 8 09 27 · www.baumschule-juergenhake.de



WESTFALEN

Tankstellen · AutoService

Mietanhänger

Walter Schulte

**Shop
Bistro
Waschanlage
Wagenpflege
Reifenservice**

**Lippestr. 34
59558 Lippstadt
Telefon 02941- 63027
Telefax 02941- 800908
W.Schulte.Westfalen@t-online.de**

Alles an Ihrer Westfalen-Tankstelle

AUS DEN ABTEILUNGEN: MÄNNERGYMNASTIK-GRUPPE

Trainingszeit und -ort:
montagsabends 19:45 Uhr,
Turnhalle der Graf-Bernhard-Realschule



Schon seit 1985 treffen sich Männer im Alter von 50+ - der Älteste ist zurzeit 79 Jahre alt – in der Umkleidekabine, um gegen 20 Uhr unter der Leitung von Werner Kochjohann ihre körperliche Fitness beizubehalten. Zunächst wird der Kreislauf auf Touren gebracht. Gymnastische Dehn- und Kräftigungsübungen für den gesamten Körper folgen. Nach 60 Minuten beendet ein Ball- oder Keulenspiel den schweißtreibenden Abend.

Bei den Übungen wird keiner überfordert, jeder trainiert mit nach seinen körperlichen Möglichkeiten. Nach einem erfrischenden Duschbad ist ein Getränk für alle Freizeitsportler selbstverständlich ...

Während der Ferienzeit, wenn die Sporthalle geschlossen ist, weicht die Gruppe auf den Jahnplatz nach Lippstadt aus und absolviert hier – wer will – das Deutsche Sportabzeichen. Auch hier werden hervorragende Ergebnisse in den vielfältigen Disziplinen nachgewiesen.

Soweit die wöchentliche Fitnessstunde der sportbegeisterten Herren im TV Lipperode. Neben dem regelmäßigen Gymnastikangebot wird das kameradschaftliche Beisammensein gepflegt, z. B. bei gemeinsamen Rad- und Wandertouren, Geburtstagsrunden und mehrtägigen Ausflügen mit den Ehefrauen. Besonders diese Aktivitäten fördern das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe.

Fit bleiben bis ins hohe Alter haben sich die rund 20 Senioren der Gymnastikgruppe des TV Lipperode auf ihre Fahne geschrieben!

Interessierte Männer entsprechenden Alters sind herzlich willkommen.



Wir planen und bauen

Eigenheime
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte
Soziale Einrichtungen

Wir vermieten

1.500 eigene Wohnungen
In Lippstadt

Wir verkaufen

Baugrundstücke
Eigenheime
Eigentumswohnungen

Wir erschließen

Baugebiete für Wohnen
und Gewerbe



G W L Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
Lippstadt GmbH

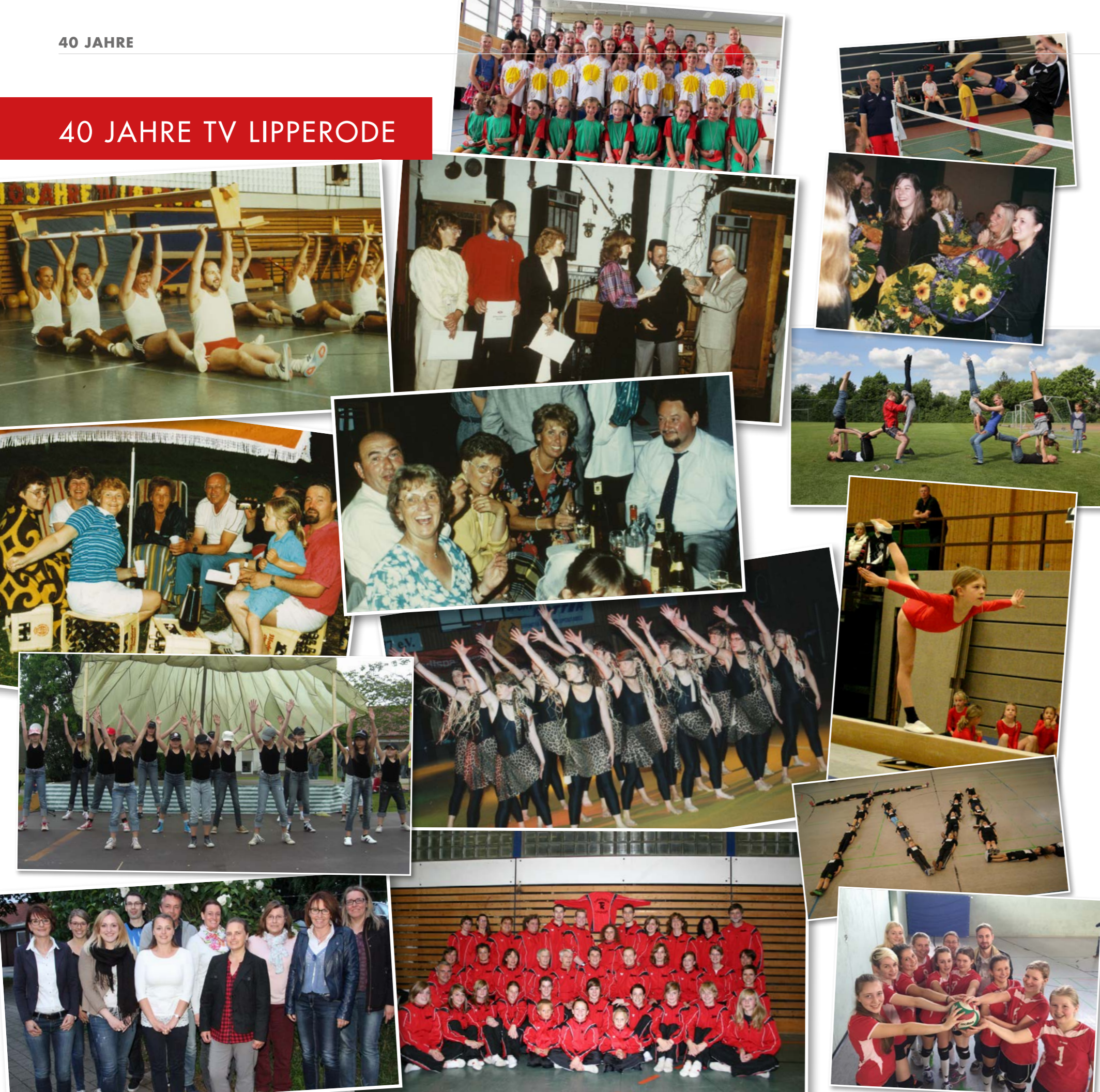
Jahnweg 4 - 59555 Lippstadt

Mit Qualität
bauen -
In Sicherheit wohnen



Tel.: 02941/9714-0
info@gwl-lippstadt.de
www.gwl-lippstadt.de

40 JAHRE TV LIPPERODE



VEREINSMITTEILUNG

Die nächste Ausgabe unserer **TVL Vereinsmitteilung Sport aktiv** mit den Jahresergebnissen 2017 erscheint im Dezember.

INTERNETAUFTRITT

Unser Internetauftritt www.tvlipperode.de wurde in den letzten Monaten von Friederike Schmidt komplett neu konzipiert und in Zusammenarbeit mit Daniela Hendriks mit aktuellen Inhalten bestückt.

Hier findet sich alles Wissenswerte rund um unseren Verein, wie z. B. aktuelle Termine, Berichte aus den Abteilungen, Formulare zum Download sowie die letzten Ausgaben der Vereinsmitteilung **SportAktiv**.

EINFACH MAL REINSCHAUEN!

Praxis für Physiotherapie

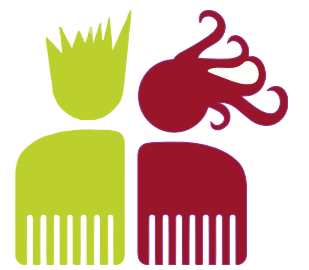


Hildegunde Adams

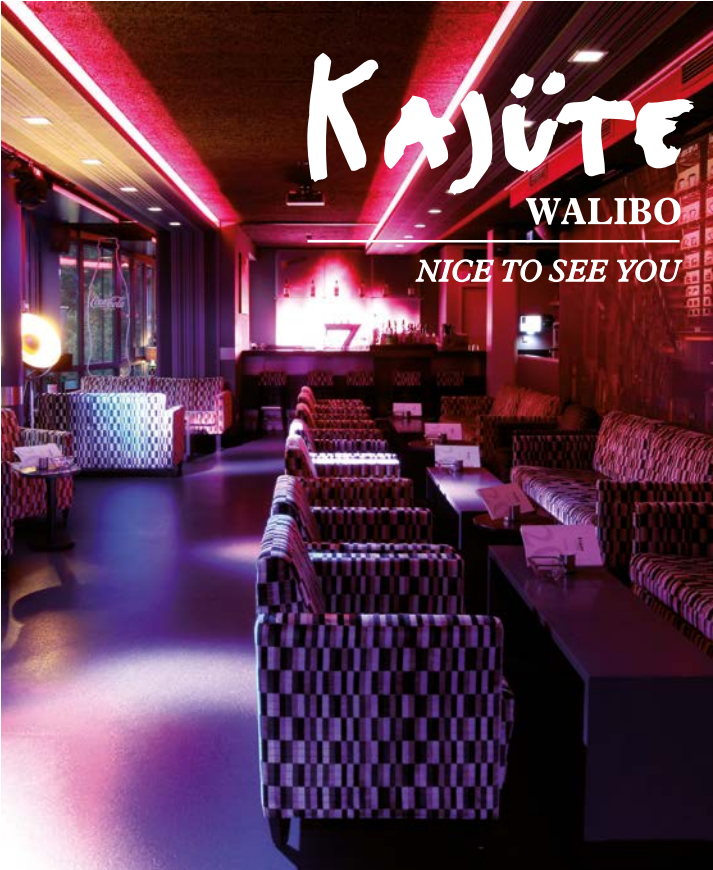
Bismarckstraße 13
59558 Lippstadt-Lipperode
Tel. (02941) 96 87 455
Fax (02941) 96 87 456

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Kopressionsverband nach Lymphdrainage
- Massage (klassische-, Aroma-, Naturmoor, Entspannungsmassage nach Breuß)
- Hausbesuche

Salon Lutter



Sandstraße 26 · Lippstadt-Lipperode · Tel. (02941) 63291



KAJÜTE
WALIBO
NICE TO SEE YOU

FESTE FEIERN
 ZU MIETEN FÜR GEBURTSTAGE, HOCHZEITEN, FIRMFESTEN, ETC. VON
 40 BIS 80 PERSONEN. FRAGEN SIE UNS. INFO@COCKTAILBARKAJUETE.DE

TERMINE

- // **09.09.** Jubiläumfest 40 Jahre TVL
- // **22.-25.10.** Federfußball EM, Ungarn
- // **10.12.** Schauturnen

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand des TVL, Christoph Jarren
 Postfach 4040, 59539 Lippstadt

Bilder/Texte:

F. Wolf, C. Bockholt, T. Tochtrop, M. Ludewig, J. Ruhoff,
 R. Holt, H. Sommer u.a.

Werbung: Vorstand des TV Lipperode

Gestaltung: F. Schmidt, D. Hendriks

Druck: wirmachendruck.de

Auflage: 2000 Stück



**Wir sind für Sie da und freuen
 uns auf Ihren Besuch!**

Ihr Björn Wegg & Team

REWE
 DEIN MARKT

Buschkühle
 Ihr Lebensmittelspezialist im Herzen
 von Bad Waldliesborn/Lippstadt